

BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE
AUFKLÄRUNG, KÖLN



Ergebnis einer Befragung von Großabnehmern
über die Broschüre "Alltag - Szenen einer
Clique"

Zusam

Oktob

070070

Refer

Befragung von Großabnehmern über das Medium "Alltag - Szenen einer Clique"

Inhaltsübersicht:

| | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| I. Einführung | |
| 1. Ausgangssituation der Befragung | 1 |
| II. Methodischer Ansatz | |
| 1. Struktur und Methode der Befragung | 2 |
| III. Ergebnisteil | |
| 1. Streuweganalyse | 2 |
| 1.1 Definition der erreichten Lesergruppe | 3 |
| 1.2 Merkmale der Art der Streutechnik und des Streuziels | 4 |
| 1.3 Zusammenfassung | 5 |
| IV. Bedarfsermittlung | |
| 1. Bedarf der Massenbesteller an Medien wie "Alltag - Szenen einer Clique" zur primären Drogenprävention | 5 |
| 1.1 Bedarf aufgrund der Problemsituation | 6 |
| 1.2 Bedarf an Medien im präventiven Bereich | 6 |
| 1.3 Brauchbarkeit der vorliegenden Broschüre | 7 |
| 1.4 Zusammenhang der Bedarfsermittlung | 8 |
| V. Eignungs- und Bewährungsanalyse | |
| 1.1 Beurteilung der Darstellung der Probleme Jugendlicher in der Broschüre | 9 |
| 1.2 Zusammenfassung dieses Ergebnisses | 10 |
| 2. Überprüfung des Aufklärungsansatzes der BZgA | 11 |
| 2.1 Beurteilung der Zielsetzung der BZgA | 11 |
| 2.2 Zusammenfassung | 14 |

| | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| 3. Zielsetzung der BZgA bezüglich der Form des Mediums | 14 |
| 3.1 Beurteilung der Form | 14 |
| 3.2 Zusammenfassung | 15 |
| 4. Präventive Wirkung | 16 |
| 4.1 Beurteilung der präventiven Wirkung | 16 |
| 4.2 Zusammenfassung | 16 |
| 5. Bedarf an zusätzlichen Medien | 19 |
| 5.1 Konkretisierung des Bedarfs | 19 |
| 5.2 Auflistung des Bedarfs nach Medien und Besteller | 20 |
| 5.3 Zusammenfassung | 22 |
| | |
| VI. Vergleich der abgegebenen Einschätzung über das Medium nach regionalen Gesichtspunkten | 23 |
| 1. Zielsetzung dieser Untersuchung | 23 |
| 1.1 Ergebnis dieser Untersuchung | 23 |
| 1.2 Zusammenfassung dieses Ergebnisses | 24 |
| | |
| VII. Anhang | |
| 1. Tabellen | |
| 2. Fragebogen | |

Auswertung der Befragung von Großabnehmern über unsere
Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique"

I. Einführung

1. Ausgangssituation der Befragung

Ab 1980 bietet die BZgA ihr Medium "Alltag - Szenen einer Clique" interessierten Lesern an. Diese Broschüre ist entwickelt worden für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren, besteht aus 20 DIN A 3 Seiten im Zeitungsformat und beinhaltet die Darstellung eines Lebensabschnittes Jugendlicher obiger Altersgruppe in Form eines Fotoromanes sowie Tips und Anregungen bezogen auf die Lebenssituation und die Probleme dieser Jugendlichen, unter der Berücksichtigung, daß diese Zielgruppe latent drogengefährdet ist.

Das Medium ist sowohl gedacht als reiner Lesestoff wie auch als Arbeitsmaterial für Gruppenarbeit.

Ziel der vorliegenden Untersuchung ist:

eine Streuweganalyse

- wird die angestrebte Zielgruppe erreicht
- entspricht die Streutechnik dem Streuziel

eine Eignungs- und Bewährungsanalyse

- welche Institutionen arbeiten schwerpunktmäßig mit dem Medium
- welche Gruppen/Schichten von Jugendlichen werden angesprochen und wie ist deren Reaktion auf das Medium
- welche präventive Wirkung hat das Medium

eine Bedarfsermittlung

- wie ist grundsätzlich der Bedarf von Multiplikatoren an Medien dieser Art
- welche Medien werden von welchen Institutionen für welche Zielgruppen im Rahmen der Drogenprävention noch benötigt.

II. Methodischer Ansatz

1. Struktur und Methode der Untersuchung

Die Befragtenpopulation sollten Multiplikatoren sein, die dieses Medium an den jugendlichen Leser weitergeben/oder im Rahmen sozialer Gruppenarbeit mit Jugendlichen das Medium einsetzen.

Aus der Bestellerpost des Monats September 1980 wurden alle Besteller, die mehr als 50 Exemplare der Broschüre bestellt hatten, herausgesucht.

III. Ergebnisteil

1. Streuweganalyse

Versandt wurden 521 Fragebögen, ausgefüllt zurückgesandt wurden bis zum Stichtag (18.08.1981) 343 Fragebögen (das entspricht einem Rücklauf von 65 %, bei einer Laufzeit von zwei Monaten).

Diese gliedern sich nach von uns vorgegebenen Institutionsraster folgendermaßen auf:

(s. Tabelle 1)

Durch die Möglichkeit der Mehrfachnennung sind von den 343 Beantwortern 536 Nennungen gemacht worden.

Die vermutlich meisten Mehrfachnennungen sind in der Kategorie Schulklassen und Bildungseinrichtungen gemacht worden.

Während sich die Institutionen, für die das Medium erstellt wurde, relativ gleichmäßig verteilen (1/4/9/10) sind die Kategorien "Schulklassen" (2) und "Bildungseinrichtungen" (5) überproportional vertreten.

Tabelle Nr.: 1

Frage 1

" In welche Kategorie würden Sie sich selber als Empfänger/
Verteiler unserer Broschüre einordnen ?"

| | |
|---------------------------------------|---------------|
| 1. Bibliotheken | 18 Nennungen |
| 2. Schulklassen | 175 Nennungen |
| 3. Gesundheitsämter | 9 Nennungen |
| 4. Soziale Dienste | 27 Nennungen |
| 5. Bildungseinrichtungen | 69 Nennungen |
| 6. Apotheken, Ärzte, Krankenhäuser | 2 Nennungen |
| 7. Sport- und Freizeitvereine | 6 Nennungen |
| 8. Beratungsstellen | 41 Nennungen |
| 9. Jugendämter | 28 Nennungen |
| 10. Jugendheime -zentren | 46 Nennungen |
| 11. Politische Organisationen | 6 Nennungen |
| 12. Versicherungsträger | 35 Nennungen |
| 13. Konfessionelle Organisationen | 39 Nennungen |
| 14. Dachverbände der Wohlfahrtspflege | 6 Nennungen |
| 15. Sonstige | 29 Nennungen |

Die Größenordnung der bestellten Exemplarmenge wurde von uns in neun Kategorien aufgeteilt und ergibt folgendes Bild:

(s. Tabelle 2a und 2b)

Es läßt sich aufgrund der Praxiserfahrungen vermuten, daß gerade die Schulklassen in der Bestellmengengrößenordnung bis 100 Exemplare liegen, Dachverbände, große Behörden und Versicherungsträger die großen Stückzahlen geordert haben.

Dies verdeutlicht die Tabelle 2c

(s. Tabelle 2c)

Der Vergleich von Tabelle 2a und Tabelle 2b zeigt, daß nach Angabe der Besteller der überwiegende Teil der gelieferten Exemplare auch an die jugendlichen Leser weitergegeben worden ist.

1.1 Definition der erreichten Lesergruppe

Diese Leser verteilen sich nun nach dem von uns vorgegebenen Raster prozentual folgendermaßen:

(s. Tabelle 3, Schichten
" 4, Ortstyp
" 5, Berufstätigkeit)

Ein Überblick über das Zahlenmaterial der Tabellen 1 bis 5 zeigt, daß die Broschüre vorwiegend erreicht hat:

| | |
|---------------|---------------|
| Gymnasiasten | 194 Nennungen |
| Hauptschüler | 194 Nennungen |
| Berufschüler | 157 Nennungen |
| Auszubildende | 125 Nennungen |

Der Anteil der Leser aus Orten mit städtischer Struktur ist ca. doppelt so hoch wie der Anteil der jugendlichen Leser aus Orten mit dörflicher Struktur.

1.2 Merkmale der Art der Streutechnik und des Streuziels

Die zweite Frage an die Großabnehmer unserer Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique" lautete:

"Auf welchem Weg lassen Sie das Material dem Endadressaten zukommen?"

Es stellte sich heraus, daß die Broschüre am häufigsten in der direkten Gruppenarbeit mit Jugendlichen eingesetzt wird. Diese Tatsache läßt Rückschlüsse auf die Brauchbarkeit der Broschüre ziehen (siehe auch S.

Insgesamt 64 % aller Nennungen bei dieser Frage fielen auf Kategorien, die mit dem Begriff "Gruppenarbeit" zusammenzufassen sind.

Mit 14,2 % an zweiter Stelle, wie die Nennung "Auslage zur Kenntnisnahme".

Weniger häufig wurde das Material eingesetzt von Bestellern, die keinen direkten Kontakt zu den Lesern der Broschüre haben (21,7 %).

(s. Tabelle 6)

Neben der Einsatzart der Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique" interessierte uns für die Gewichtung der Aussagen der Besteller über das bestellte Medium, ob diese von ihrer Zielgruppe ein feed-back über die Akzeptanz der Broschüre erhalten.

Dies haben wir mit Frage 9 unter der Fragestellung: "Erfahren Sie Reaktionen von Ihrer Zielgruppe zu der Broschüre" abgefragt.

237 (72,3 %) der beantworteten Fragen waren ein "ja"

73 (22,3 %) waren eine Verneinung

18 (5,5 %) Antworten waren nicht verwertbar

(s. Tabelle 7)

...

1.3 Zusammenfassung

Die bis hier dargestellten Ergebnisse der Untersuchung lassen folgende Schlußfolgerungen zu:

Die Empfänger der Broschüre haben überwiegend alle erhaltenen Exemplare der Broschüre entsprechend ihrer Arbeitsaufträge eingesetzt.

Die Broschüre hat die, von der BZgA anvisierte Zielgruppe von Jugendlichen überwiegend erreicht.

Der größte Teil der Besteller der Broschüre arbeitet mit dieser Zielgruppe intensiv in Form der Gruppenarbeit zusammen, ein großer Teil erhält nach eigenen Angaben von ihrer Zielgruppe einen feed-back über die Akzeptanz des Mediums.

Diese Feststellungen erlauben im weiteren davon auszugehen, daß aufgrund obiger Aussagen die Befragten durchaus kompetent sind, die nachfolgend dargestellten Aussagen über

Notwendigkeit

Inhalt

Form

Wirkung

und Akzeptanz

des Mediums "Alltag - Szenen einer Clique" zu machen.

IV. Bedarfsermittlung

1. Bedarf der Multiplikatoren an Medien wie "Alltag - Szenen einer Clique" zur primären Drogenprävention

Die Einschätzung des Bedarfs an Medien zur Drogenprävention haben wir versucht mit Frage 4 "Wie würden Sie aus Ihrer Sicht - aus der Sicht des Bestellers - den Bedarf einer solchen Broschüre beurteilen?" zu erfragen.

1.1 Bedarf aufgrund der Problemsituation

Zwischen den beiden Statements "ist sehr notwendig, da der Drogenmißbrauch ständig zunimmt" und "ist nicht notwendig, da das Problem stark übertrieben wird" konnte der Besteller entsprechend seiner Einschätzung auf einer Zahlenskala von +3 bis -3 seine Einschätzung darstellen.

286 Befragte (84,4 %) beurteilten mit der Bewertung +3 bzw. +2 den Bedarf an Broschüren wie "Alltag - Szenen einer Clique" mit sehr notwendig. Lediglich 2 Besteller (0,6 %) gaben mit der Bewertung -1 bzw. -2 an, daß aus ihrer Sicht kein Bedarf an einer Broschüre dieser Art besteht.

Aus der Kreuztabellation dieser Frage mit den Empfänger-kategorien ist erkennbar, daß mit +3 die Notwendigkeit von Broschüren dieser Art besonders eingeschätzt wird von:

| | |
|---------------------------|----------|
| Bibliotheken | (55,6 %) |
| Schulklassen | (58,3 %) |
| Bildungseinrichtungen | (52,2 %) |
| Politische Organisationen | (83,3 %) |
| Versicherungsträger | (65,7 %) |

Diese Empfänger sind überwiegend identisch mit den Institutionen, in deren Arbeitsfeld auch schwerpunktmäßig der Bereich der Primärprävention fällt.

(s. Tabelle 7a)

1.2 Bedarf an Medien im präventiven Bereich

Weiterhin in Frage 4 wollten wir untersuchen, ob nach Einschätzung der Besteller die vorhandenen Medien für die Arbeit in der Drogenprävention ausreichen oder ob ein größerer Bedarf da ist.

Im Rahmen der Fragestellungen "Es muß viel mehr im präventiven Bereich getan werden" bzw. "das was getan wird reicht völlig aus" konnten die Besteller mit Hilfe einer Zahlenskala von +3 bis -3 ihr Urteil abgeben.

306 Beantworter (93 %) gaben mit der Wertung +3 bzw. +2 an, daß nach ihrer Einschätzung im präventiven Bereich mehr getan werden muß, lediglich 1 Beantworter (0,3 %) gab mit der Wert -1 an, daß das, was getan wird, völlig ausreicht.

(s. Tabelle 8)

1.3 Brauchbarkeit der vorliegenden Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique"

Ebenfalls mit Frage 4 wollten wir herausfinden, ob die vorliegende Broschüre für die Arbeit der Besteller brauchbar ist.

296 Beantworter unseres Fragebogens (89,4 %) beurteilten die Broschüre mit den Werten +1, +2 und +3 für ihre Arbeit gut brauchbar, lediglich 18 Beantworter (5,4 %) urteilten über die Broschüre "für meine Arbeit unbrauchbar".

Die Kreuztabellation dieser Frage mit den Empfängerkategorien ergab, daß mit dem Wert +3 die Broschüre für besonders brauchbar hielten:

| | |
|---------------------|----------|
| Bibliotheken | (27,8 %) |
| Schulklassen | (24 %) |
| Gesundheitsämter | (33,3 %) |
| Jugendämter | (39,3 %) |
| Versicherungsträger | (28,6 %) |

und mit der Bewertungsziffer +2

| | |
|--|----------|
| <i>Konfessionelle Organisationen</i> | (56,4 %) |
| <i>Organisationen der Wohlfahrtspflege</i> | (66,7 %) |
| <i>Versicherungsträger</i> | (40 %) |
| <i>Schulklassen</i> | (42 %) |
| <i>Gesundheitsämter</i> | (44,4 %) |
| <i>Soziale Dienste</i> | (49,3 %) |
| <i>Bildungseinrichtungen</i> | (44,9 %) |

Erwähnenswert ist, daß mit der Bewertung "für ihre Arbeit nicht brauchbar" mit dem Wert -2 16,7 % der Sport- und Freizeitvereine über die Broschüre urteilten.

(s. Tabelle 9)

1.4 Zusammenfassung der Bedarfsermittlung

Zusammenfassend lassen die bisher dargestellten Ergebnisse die Interpretation zu, daß durchweg die Empfänger der Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique" den Bedarf an Medien zur Drogenprävention sehr hoch einschätzen und mehr Medien der Art wie die vorliegende Broschüre fordern, da sich das Konzept der vorliegenden Broschüre für ihre Arbeit als brauchbar erwiesen hat.

V. Eignungs- und Bewährungsanalyse

Die Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique" ist erstellt worden für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren. Um eine Akzeptanz der Broschüre bei dieser Zielgruppe zu erreichen, wurde bei der Erstellung der Broschüre versucht, möglichst sensibel und differenziert das Lebensumfeld und die Probleme Jugendlicher dieser Altersgruppe darzustellen. Mit den Fragen 5, 6 und 7 unseres Fragebogens haben wir versucht, eine Aussage darüber zu erhalten, ob dies mit der Broschüre erreicht worden ist.

1. Die Beurteilung der Darstellung in der Broschüre

Die Frage 5 lautete "Wie würden Sie aus Ihrer Sicht die Darstellung der Probleme Jugendlicher in der Broschüre beurteilen?"

Die Beantworter des Fragebogens hatten die Möglichkeit, im Rahmen der von uns vorgegebenen Statements "Problem hautnah dargestellt" bzw. "Problem an den Haaren herbeigezogen" ihr Urteil durch Nennung einer Ziffer im Rahmen der Zahlenskala von +3 bis -3 darzustellen.

294 Beantworter (92,5 %) beurteilten mit der Bewertung +3, +2 bzw. +1 die Darstellung der Probleme Jugendlicher in der Broschüre als hautnah.

Lediglich 9 Beantworter (2,8 %) halten die Darstellung der Probleme Jugendlicher in der Broschüre für "an den Haaren herbeigezogen".

Die Nennung +2 wurde 174 mal (54,4 %) als Einschätzung abgegeben.

Aus der Kreuztabellation dieser Frage mit den Empfänger-kategorien ist ersichtbar, daß diese Tendenz der Einschätzung der Darstellung der Probleme Jugendlicher in der Broschüre in allen Empfänger-kategorien vertreten ist. (s. Tabelle 10)

Weiterhin erfragt in Frage 5 wurde, ob aus der Sicht der Besteller die Darstellung der Probleme Jugendlicher sehr realistisch bzw. stark übertrieben ist.

300 Beantworter (91,7 %) halten die Darstellung der Probleme für sehr realistisch, lediglich 9 Beantworter (2,7 %) sind der Ansicht, daß die Probleme Jugendlicher in der Broschüre übertrieben dargestellt sind.

Auch hier überwiegt bei der Beurteilung der realistischen Darstellung der Wert +2 (46,2 %) (151 Nennungen).

Die Kreuztabellation dieser Frage mit den Empfängerkategorien zeigt, daß diese Einschätzung von den unterschiedlichen Empfängergruppen verhältnismäßig gleich stark vertreten wird.

(Tabelle 11)

Ob die dargestellten Probleme auf die Lebenssituation aller Jugendlichen zutreffen bzw. ob die dargestellten Probleme nur auf ganz wenige Ausnahmen zutreffen, konnte von den Beantwortern im Rahmen einer Zahlenskala von +3 bis -3 beurteilt werden.

246 Beantworter gaben an, daß die dargestellten Probleme auf alle Jugendlichen zutreffen (76,4 %) und zwar mit den Werten +3, +2 und +1.

28 Beantworter (8,7 %) sind jedoch der Ansicht, daß die dargestellten Probleme nur auf wenige Ausnahmen zutreffen.

Die Kreuztabellation dieser Frage mit den Empfängerkategorien zeigt, daß die Bewertung dieser Frage innerhalb der einzelnen Empfängerkategorien recht unterschiedlich ist.

Am häufigsten wurde jedoch die Frage mit dem Wert +1 beurteilt (31,7 %). Die 8,7 % Beantworter, die der Ansicht sind, daß die dargestellten Probleme nur auf ganz wenige Jugendliche zutreffen, geben dieser Aussage überwiegend den Wert -1.

(Tabelle 12)

1.2 Zusammenfassung der Aussagen über die Darstellung der Probleme Jugendlicher in der Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique"

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß trotz unterschiedlichen Arbeitsansätzen und Arbeitsaufträgen die einzelnen Besteller die Darstellung der Probleme Jugendlicher in der Broschüre als hautnah und sehr realistisch einschätzen.

Nicht ganz so einhellig ist die Einschätzung bezüglich der dargestellten Lebenssituation der Jugendlichen. Dies ist u.a. zu erklären damit, daß der überwiegende Teil der Besteller direkt und sehr intensiv mit ihrer Zielgruppe zusammenarbeiten, diese in der Regel konkret eingegrenzt ist und sehr individuelle Probleme hatten, die sich nicht unbedingt verallgemeinern und als solche in einer Broschüre darstellen lassen.

2. Entspricht der Aufklärungsansatz in der Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique" der Konzeption der BZgA

Die BZgA hat in ihrem Papier "Unsere Kinder - frei von Drogen" dargestellt, daß Aufklärung, die mit dem Mittel der Abschreckung arbeitet, keinen Erfolg haben kann. Andererseits darf der Versuch aufzuklären aber auch nicht eine Verharmlosung des Problemfeldes Drogen bedeuten. Ob in der Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique" das Drogenproblem weder verteuftelt noch verharmlos wird, wollten wir mit der Frage 6 unseres Fragebogens untersuchen.

Eine Broschüre dieser Art sollte den jugendlichen Leser animieren, sich so mit dem Drogenproblem auseinanderzusetzen, daß Einstellungen und Urteile erarbeitet werden können, die eine eigene und selbstbestimmte Distanz zum Mißbrauchverhalten fördert.

2.1 Beurteilung der Zielsetzung der BZgA

Ob dieses Ziel mit der Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique" erreicht worden ist, darüber konnten die Besteller der Broschüre im Rahmen der beiden Statements "Drogenkonsum wird verharmlost" bzw. "Drogen werden zu stark verteuftelt" mit Hilfe eines Zahlenrasters von +3 bis -3 urteilen.

190 Beantworter (63,5 %) urteilten mit dem Wert 0, daß die vorliegende Broschüre Drogenkonsum weder verharmlost noch verteufelt.

83 Beantworter (27,7 %) sind der Ansicht, daß die Broschüre das Drogenproblem verharmlos. Der überwiegende Teil dieser Gruppe Beantworter (47 Nennungen = 15,7 %) beurteilen den verharmlosenden Charakter der Broschüre allerdings lediglich mit dem Wert +1 - also recht gering.

26 Beantworter (8,6 %) sind der Ansicht, daß die Broschüre Drogen zu stark verteufelt. Allerdings geben 21 Beurteiler aus dieser Gruppe (7 %) diesem Urteil nur den Wert -1.

Die Kreuztabellation dieser Frage mit den Empfängerkategorien zeigt, daß die Einschätzung - die Broschüre verharmlost noch verteufelt das Drogenproblem überwiegend in allen Empfängergruppen vorherrscht.

Ausnahmen machen hier lediglich die Sport- und Freizeitvereine sowie die konfessionellen Organisationen.

Von ihnen sind prozentual im Verhältnis zu den anderen Empfängergruppen mehr der Ansicht, daß die Broschüre Drogenkonsum verharmlost, während aus der Kategorie Schulklassen, Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen und Jugendzentren im Verhältnis zu den anderen Einrichtungen ein größerer Anteil der Ansicht ist, daß das Problemfeld Drogen zu stark verteufelt wird.

(s. Tabelle 13)

186 Beantworter (62,4 %) urteilten, daß die Broschüre weder zum Drogenmißbrauch verleitet noch zur Abschreckung ist.

45 Beantworter (15,1 %) vertreten die Meinung, daß die Broschüre zum Drogenkonsum verleiten kann, 67 Beantworter (22,5 %) vertreten die Ansicht, daß in der Broschüre zu stark das Konzept der Abschreckung vertreten wird. Sehr massiv sind diese Einschätzungen jedoch nicht, da sie überwiegend mit den Werten +1 bzw. -1 genannt werden. (30 Beantworter/10,1 % +1 bzw. 49 Beantworter/16,4 % -1)

Erwähnenswert ist, daß die Kritik, die Broschüre vertritt zu sehr das Konzept einer Abschreckung häufiger genannt wird als die Kritik, die Broschüre würde zum Drogenkonsum verleiten.

Die Kreuztabellation dieser Frage mit den Empfängerkategorien zeigt, daß der überwiegende Teil der einzelnen Empfängergruppen die Broschüre weder zum Drogenmißbrauch "verleitend" noch nur "abschreckend" hält. Bemerkenswert hier ist wieder, daß Sport- und Freizeitvereine sowie konfessionelle Organisationen im Vergleich zu den anderen Empfängerkategorien häufiger die Ansicht vertreten, die Broschüre verleitet zum Drogenmißbrauch. Dies läßt sich daraus erklären, daß diese beiden Empfängergruppen in der Regel mit Zielgruppen arbeiten, die kaum Drogenprobleme äußern.

(s. Tabelle 14)

Weiterhin in Frage 6 wollten wir mit der Fragestellung "Die Broschüre fördert die Auseinandersetzung mit dem Drogenproblem bzw. "Die Broschüre bietet keine neuen Gedankenansätze zur Drogenproblematik" untersuchen, wie der konzeptionelle Ansatz der Bzga in der Broschüre von Praktikern beurteilt wird.

Die Beantworter hatten die Möglichkeit, ihre Einschätzung im Rahmen einer Zahlenskala von +3 bis -3 darzustellen.

281 Beantworter (87,6 %) gaben mit den Werten +3, +2 bzw. +1 an, daß die Broschüre die Auseinandersetzung mit dem Drogenproblem fördert. Lediglich 26 Beantworter (7,8 %) machten die Aussage, daß die Broschüre keine neuen Gedanken zur Drogenproblematik bietet.

Die Kreuztabellation dieser Frage mit den Empfängerkategorien ergab, daß durchweg der überwiegende Teil der einzelnen Empfängergruppen der Ansicht ist, daß die Broschüre die Auseinandersetzung mit dem Drogenproblem fördert.

(s. Tabelle 15)

2.2 Zusammenfassung der Aussagen über die Zielsetzung der BZgA

Zusammengefaßt ergeben die Bewertungen in der Frage 6, daß die Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique" dem jugendlichen Leser eine realistische Darstellung des Problemfeldes Drogen bietet, ihn motiviert, sich mit diesem Problemfeld auseinanderzusetzen, um für sich Handlungsschritte und Lösungsmöglichkeiten zur Bearbeitung des Problemfeldes zu entwickeln.

3. Entspricht die redaktionelle und äußerliche Gestaltung der Broschüre den Lesegewohnheiten der Zielgruppe (Jugendliche)

Besonderen Wert bei der Erarbeitung der Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique" wurde auf die Gestaltung der Broschüre gelegt. Es wurde angestrebt, eine möglichst jugendgerechte Form zu finden, um zu gewährleisten, daß das Medium beim jugendlichen Leser auf Beachtung und Interesse stößt.

3.1 Beurteilung der Gestaltung der Broschüre

Um eine Aussage darüber machen zu können, ob dieses Ziel erreicht worden ist, stellten wir die Frage 7: "Wie würden Sie die redaktionelle und äußerliche Gestaltung der Broschüre beurteilen?"

Das Format der Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique" beurteilten 219 Beantworter (88,1 %) mit den Werten +3, +2 und +1 "ansprechend", 90 Empfänger (28 %) urteilen über das Format "unhandlich". 295 Beantworter (92,2 %) beurteilten die Bilder in der Broschüre mit "ansprechend", lediglich 6 Beantworter (1,8 %) fanden die Bebilderung der Broschüre abstoßend.

220 Beantworter (69 %) finden das Layout der Broschüre übersichtlich, 60 Beantworter (18,7 %) finden es unübersichtlich (chaotische Struktur). 284 Beantworter (86,8 %) urteilten, die Broschüre findet die Sprache der Jugendlichen, 27 Beantworter (8,2 %) meinen, daß in der Broschüre sprachlich stark übertrieben wurde.

Die Kreuztabellation dieser Fragen mit den Empfängerkategorien zeigt, daß besonders die Kategorien

Bibliotheken

Gesundheitsämter

Politische Organisationen

den Sprachstil der Broschüre für sehr gelungen hält.

(s. Tabelle 17, 18, 19, 20)

3.2 Zusammenfassung der Beurteilung der Form

Zusammengefaßt zeigen die Antworten zu Frage 7 unseres Fragebogens, daß überwiegend alle Empfängergruppen die Erfahrung gemacht haben, daß die Gestaltung der Broschüre bei ihren Zielgruppen auf recht positive Resonanz gestoßen ist.

4. Wie ist die präventive Wirkung der Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique"

Die Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique" ist erstellt worden, mit dem Ziel, zur Verringerung der Drogengefährdung Jugendlicher beizutragen. Zur Beurteilung der Qualität und der Effektivität des Mediums ist deshalb besonders das Ergebnis der Frage 8 unseres Fragebogens von Bedeutung: "Wie würden Sie die präventive Wirkung der Broschüre beurteilen?"

4.1 Beurteilung der präventiven Wirkung

Diese Frage ist in offener Form an die Besteller des Mediums gestellt worden. Die Aussagen wurden in 5 Kategorien eingeordnet.

204 Beantworter (71,4 %) beurteilten die präventive Wirkung der Broschüre positiv bzw. bedingt positiv (37,1 % bzw. 34,3 %). 46 Beantworter (16,1 %) halten die Broschüre in ihrer präventiven Wirkung für wirkungslos und 12 Beantworter (4,2 %) beurteilen die präventive Wirkung negativ.

Die Kreuztabellation dieser Frage mit den Empfängergruppen zeigt, daß alle Empfängergruppen mehrheitlich die Broschüre in ihrer präventiven Wirkung positiv bzw. bedingt positiv einschätzen (s. Tabelle 21)

230 Beantworter (67,1 %) gaben in der nachfolgenden Frage 9 an, daß sich bei ihrer Zielgruppe nach Arbeit mit der Broschüre das Interesse am Thema verstärkt hat bzw. sich die Einstellung zu Drogen verändert hat. (s. Tabelle 22)

201 Beantworter machten eine Aussage darüber, wie die Broschüre bei ihrer Zielgruppe "angekommen" ist. 172 Beantworter (85,6 %) gaben an, daß die Broschüre ihre Zielgruppe gefallen hat, 12 Beantworter (6 %) meinten, die Broschüre habe ihrer Zielgruppe nicht gefallen. (s. Tabelle 23)

Aus der Kreuztabellation dieser Frage mit der Empfängerkategorie läßt sich der Schluß ziehen, daß die Broschüre durchweg bei den Zielgruppen aller Empfängergruppen gut angekommen ist und für ein Printmedium eine durchaus respektable präventive Wirkung erzielt hat.

Diese Aussage wird noch durch die Auswertung der in Frage 10 gestellten Frage "Haben Sie noch Bedarf an mehr Broschüren" bestätigt.

319 Antworten - 163 Beantworter haben noch Bedarf an weiteren Broschüren (51,1 %).

Ebenfalls recht groß ist das grundsätzliche Interesse der Befragten, an der Arbeit und an den Medien der BZgA.

315 Befragte (92,4 %) äußerten in Frage 11 des Fragebogens ihr Interesse, das Ergebnis der Untersuchung über das Medium "Alltag - Szenen einer Clique" zu erfahren.

(s. Tabelle 24)

Um die präventive Wirkung der Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique" zu beurteilen, ist von Interesse, ob die Beurteilung dieser Wirkung in Zusammenhang steht mit der Art und Intensivität der Arbeit der Besteller mit ihren Zielgruppen. Um hier eine Aussage machen zu können, sind die Aussagen über die präventive Wirkung der Broschüre verglichen worden mit den Antworten auf die Frage, ob die Empfänger Reaktionen von ihrer Zielgruppe erfahren.

261 eingegangene Fragebögen (76 %) waren hierfür verwertbar. Hiervon gaben 167 (64 %) an, einen feedback von ihrer Zielgruppe zu erhalten, 94 (36 %) gaben an, keinen feedback zu erhalten.

Von den Befragten, die von ihrer Zielgruppe einen feedback erhalten haben, der über die Broschüre positiv urteilt, beurteilten 82,8 % die präventive Wirkung der Broschüre positiv, 15,2 % wirkungslos und 2 % negativ.

Aus der Gruppe der Befragten, die als Reaktion auf unsere Frage von ihrer Zielgruppe eine negative Äußerung erhielten beurteilten 37,5 % die präventive Wirkung der Broschüre positiv, 31,3 % wirkungslos und 31,3 % negativ.

Aus der Gruppe der Beantworter unseres Fragebogens die keinen feedback von ihrer Zielgruppe erhielten beurteilten 76 % die präventive Wirkung der Broschüre positiv, 19,1 % wirkungslos und 4,4 % negativ.

Aus der Gegenüberstellung dieser Zahlen ist erkennbar, daß die Besteller der Broschüre überwiegend die präventive Wirkung der Broschüre positiv einschätzen,

daß diese Einschätzung jedoch dann nicht mehr ganz so eindeutig positiv ist, wenn die Reaktion der Zielgruppe unserer Besteller auf die Broschüre negativ ist.

(s. Tabelle 24a und 24b)

Uns interessierte weiterhin, ob die Größenordnung der geordneten Stückzahlen und die Aussagen aus dieser Kategorie über die präventive Wirkung der Broschüre das Ergebnis der Grundauszählung über die präventive Wirkung bestätigt, oder ob es möglich ist, hieraus ein differenzierteres Bild über die Aussage zur präventiven Wirkung zu erhalten.

78 % aus der Kategorie der geordneten Stückzahlgrößen beurteilen die präventive Wirkung der Broschüre positiv (im Vergleich: 71,4 % in der Grundauszählung Tabelle 21).

Im Vergleich zu der Gesamtprozentzahl (78 %) schnitt die Broschüre in der Beurteilung der präventiven Wirkung relativ schlecht ab in der Kategorie der Stückzahlgrößen

| | |
|-----------------|----------|
| 51 - 100 Stück | (67,8 %) |
| 101 - 150 Stück | (53 %) |
| 151 - 200 Stück | (62 %) |

Es ist anzunehmen, daß gerade diese Stückzahlgrößen von Bestellergruppen geordert worden sind, die mit ihren Zielgruppen in Form der Gruppenarbeit arbeiten.

Überdurchschnittlich gut wurde von Bestellern der Größenordnung

| | |
|--------------------------|----------|
| 301 - 500 Stück | (96 %) |
| und mehr als 1.000 Stück | (83,3 %) |

die präventive Wirkung der Broschüre beurteilt.

Es ist anzunehmen, daß Besteller dieser Größenordnung in der Regel nicht direkt mit ihren Zielgruppen arbeiten, sondern die Broschüre eingesetzt haben in Form der Auslage zur Kenntnisnahme und der Weiterverteilung.

(s. Tabelle 25)

Die Aussagen der Tabelle 25 lassen sich erhärten durch deren Vergleich mit der Tabelle 21.

4.2 Zusammenfassung

Dieses Ergebnis entspricht der Zielsetzung unseres Mediums, da die Broschüre zum Einsatz in der Gruppenarbeit gedacht ist, aber auch als Lesestoff zur möglichst breiten Streuung entwickelt worden ist.

5. Bedarf an zusätzlichen Medien

Akzeptanz der Medien der BZgA zur Drogenprävention wird bei den Abnehmern nur erreicht werden, wenn das Medienangebot auf deren Bedarf zugeschnitten ist.

Um dieses festzustellen, wurde die offene Frage gestellt: "Welches Medium zur Bearbeitung des Themas Drogen würden Sie sich wünschen?".

5.1 Konkretisierung des Bedarfs

Die in dieser Frage gemachten Aussagen wurden in 9 Kategorien aufgegliedert:

1. Filme, Diaserien und Tapes mit aufklärendem Inhalt über Drogenarten, Drogenwirkung und Drogengefahren sowie Entwicklungsgeschichten von Drogenabhängigen.
2. Filme, Diaserien und Tapes mit einem primärpräventiven, konzeptionellen Ansatz wie dargestellt in unseren Broschüren "Alltag - Szenen einer Clique" und "Unsere Kinder - frei von Drogen".
3. Umfassender Medienverbund mit der Thematik der Medienkategorien 1 und 2.
4. Medien-, Arbeitsmaterial und Informationsmaterial, zusammengestellt als Anleitung und Hilfe zur Durchführung von Arbeitskreisen, Seminaren und Veranstaltungen.
5. Poster, Aufkleber und Buttons.
6. Medien für Eltern und Multiplikatoren.
7. Allgemeines Material zur Drogenprävention (in dieser Kategorie wurden die Aussagen zusammengefaßt, die keine genauere Definition ermöglichten).

8. Broschüren für Jugendliche mit einem konzeptionellen Ansatz wie die Medienkategorie 1.
9. Broschüren für Jugendliche mit einem konzeptionellen Ansatz wie die Medienkategorie 2.

5.2 Auflistung des Bedarfs nach Medien und Besteller

Mit der Frage 10 wurde erfragt, welche Medien von welchen Empfängergruppen überwiegend gewünscht werden.

Von 236 verwertbaren Nennungen entfielen auf die

| | | |
|-------------------|--------------|----------|
| Medienkategorie 1 | 33 Nennungen | (14 %) |
| " 2 | 137 " | (58,1 %) |
| " 3 | 26 " | (11 %) |
| " 4 | 10 " | (4,2 %) |
| " 5 | 10 " | (4,2 %) |
| " 6 | 3 " | (1,3 %) |
| " 7. | 1 " | (0,4 %) |
| " 8 | 6 " | (2,6 %) |
| " 9 | 10 " | (4,2 %) |

Deutlich ist hieraus ersichtlich, daß die Medienkategorie 2 am meisten gewünscht wird. Besonders massiv ist dieser Wunsch vertreten in den Empfängergruppen

| | |
|----------------------------------|--------|
| Schulklassen | 44 % |
| Gesundheitsämter | 55,6 % |
| Bildungseinrichtungen | 39,1 % |
| Sport- und Freizeiteinrichtungen | 50 % |
| Beratungseinrichtungen | 53,7 % |
| Jugendzentren | 50 % |
| Konfessionelle Organisationen | 56,4 % |

Die Medienkategorie 1 wird relativ häufig gewünscht von den Empfängergruppen

Soziale Dienste
Politische Organisationen
Versicherungsträger.

...

Die Medienkategorie 3 wird relativ häufig von den Bildungseinrichtungen gewünscht.

Die Kategorie 8 wird relativ häufig genannt von den Bibliotheken.

Die Medienkategorie 5 wird relativ häufig genannt von den Dachverbänden der Wohlfahrtspflege.

(s. Tabelle 26)

Weiterhin interessiert es, in welchem Zusammenhang die Einschätzung der präventiven Wirkung von "Alltag - Szenen einer Clique" mit den Medienwünschen steht.

Aus der Tabelle 27 ist ersichtlich, daß aus der Empfängergruppe, die die präventive Wirkung der Broschüre mit positiv bzw. bedingt positiv eingeschätzt haben, 60 % ein Medium der Kategorie 2 wünschen.

Demgegenüber steht, daß aus der Gruppe der Besteller, die die präventive Wirkung o.g. Broschüre mit wirkungslos bzw. negativ beurteilt haben, 44,3 % ein Medium der Kategorie 2 wünschen.

Geht man davon aus, daß alternativ der Mediumkategorie 2 die Medienkategorie 1 gegenübersteht, wünschten sich letztgenannte Medien 11,4 % der Besteller, die die Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique" positiv bzw. bedingt positiv beurteilten, jedoch 21,4 %, die "Alltag" mit wirkungslos bzw. negativ beurteilten, wünschten sich Medien der Kategorie 2.

Es ist eindeutig, daß die überwiegende Mehrheit der Besteller sich Medien der Kategorie 2 wünschen - unabhängig ob sie die präventive Wirkung von "Alltag - Szenen einer Clique" positiv oder negativ beurteilt haben.

Allerdings ist der Wunsch nach dem Medium der Kategorie 1 bei den Bestellern, die über die Wirkung von "Alltag" negativ urteilten größer, als bei den Bestellern, die die Wirkung von "Alltag" positiv beurteilten.

(s. Tabelle 27)

Um dieser Aussage der Besteller eine qualitative Bewertung geben zu können haben wir untersucht, ob ein Zusammenhang besteht, zwischen den Medienwünschen und der Aussage, ob die Empfänger von ihrer Zielgruppe über die eingesetzten Medien ein feed-back erhalten.

Aus der Tabelle 28 ist ersichtlich, daß das Medium der Kategorie 1 häufiger von Bestellern gewünscht wird, die kein feed-back erhalten als von Bestellern, die eine Aussage über die Resonanz der eingesetzten Medien machen können.

Das Medium der Kategorie 2 wird von beiden Bestellergruppen gleichermaßen sehr häufig gewünscht.

(s. Tabelle 28)

5.3 Zusammenfassung

Zusammenfassend ist zu sagen, daß von den befragten Abnehmern unserer Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique" ein sehr hoher Bedarf an Medien der Kategorie 2 geäußert wird.

Das den Medien 2 alternativ gegenüberstehende Medium 1 wird ebenfalls sehr häufig gewünscht. D.h. der Bedarf an audiovisuellen Medien ist besonders hoch.

Interessant in diesem Zusammenhang ist, daß Besteller, die kein feed-back erhalten auch die präventive Wirkung der vorliegenden Broschüre schlechter beurteilen als die Besteller, die von ihrer Zielgruppe kein feed-back erhalten haben, und anscheinend einen größeren Wunsch nach Medien der Kategorie 1 als Besteller, die ein feed-back von ihrer Zielgruppe erhalten.

Nach allgemeinen Erfahrungen ist eine Aussage über ein gewünschtes bzw. vorhandenes Medium vor allem dann qualitativ recht hoch zu bewerten, wenn diese Aussagen von Multiplikatoren gemacht wird, die in der Lage sind, auf der Grundlage eines feed-backs von ihrer Zielgruppe eine Einschätzung über die präventive Wirkung eines Mediums machen können.

Die BZgA sollte bei der Planung zukünftiger Medien die Bedürfnisse nach Medien der Kategorie 2 berücksichtigen, um weitere Fortschritte in der Verbreitung und Umsetzung ihrer Konzeption zur Drogenprävention machen zu können.

VI. Vergleich der abgegebenen Einschätzung über die präventive Wirkung des Mediums "Alltag - Szenen einer Clique" nach regionalen Gesichtspunkten

1. Zielsetzung dieser Untersuchung

Untersucht wurde des Weiteren, ob die Einschätzung der präventiven Wirkung des Mediums "Alltag - Szenen einer Clique" sich differenziert nach der regionalen Herkunft der Empfänger des Mediums.

1.2 Ergebnis dieser Untersuchung

264 der eingegangenen Fragebögen waren für diese Auswertung brauchbar.

Mit positiv bzw. bedingt positiv beurteilten die präventive Wirkung besonders viel Besteller aus den Bundesländern:

| | |
|--------------------------------------|----------|
| Schleswig-Holstein | (91,7 %) |
| Niedersachsen | (79,3 %) |
| Nordrhein-Westfalen | (78,6 %) |
| Baden-Württemberg | (85,4 %) |
| Bayern | (76 %) |
| Hessen | (76 %) |
| im Vergleich die Grundausszählung | (77,3 %) |

Mit *wirkungslos* wurde die präventive Wirkung der Broschüre relativ häufig beurteilt von Bestellern aus den Bundesländern:

| | |
|--------------------------------------|----------|
| Berlin | (33,3 %) |
| Rheinland-Pfalz | (40 %) |
| im Vergleich die Grundausszählung | (17,4 %) |

Mit *negativ* wurde die präventive Wirkung relativ häufig beurteilt von Bestellern aus den Bundesländern:

| | |
|--------------------------------------|----------|
| Hamburg | (10 %) |
| Niedersachsen | (10,3 %) |
| im Vergleich die Grundausszählung | (4,5 %) |

(s. Tabelle 29)

1.2 Zusammenfassung dieses Ergebnisses

Dieses o.g. Ergebnis läßt die Aussage zu, daß es keinen nennenswerten Unterschied in der Beurteilung der präventiven Wirkung der Broschüre zwischen den einzelnen Bundesländern gibt.

Erwähnenswert an dieser Stelle ist, daß sowohl aus Berlin wie auch aus Rheinland-Pfalz ein relativ hoher Anteil "wirkungslos" Urteile kommt und aus Hamburg und Niedersachsen ein relativ hoher Anteil "negativ" Urteile.

| Tabelle 2a | | | |
|---|-----------|-----------------|------|
| Frage 10 Wieviel Broschüren haben Sie be- stellt ? | Mennungen | % hiervon vert. | |
| | | % | % |
| - 50 Exemplare | 79 | 24,5 | - |
| - 100 Exemplare | 114 | 35,3 | 91,2 |
| - 150 Exemplare | 19 | 5,9 | 90,5 |
| - 200 Exemplare | 24 | 7,4 | 75 |
| - 300 Exemplare | 22 | 6,8 | 77,3 |
| - 500 Exemplare | 32 | 9,9 | 87,5 |
| - 1.000 Exemplare | 21 | 6,5 | 81 |
| über 1.000 Exempl. | 12 | 3,7 | 83,3 |
| insgesamt | 323 | 100 | 83,7 |
| Keine Angabe | 20 | | |

| Tabelle 2b | | | |
|--|-----|------|---|
| Frage 10 Wieviel Broschüren haben Sie verteilt ? | | % | |
| | | | % |
| - 50 Exemplare | 95 | 30,8 | |
| - 100 Exemplare | 104 | 33,5 | |
| - 150 Exemplare | 21 | 6,8 | |
| - 200 Exemplare | 18 | 5,8 | |
| - 300 Exemplare | 17 | 5,5 | |
| - 500 Exemplare | 28 | 9 | |
| - 1.000 Exemplare | 17 | 5,5 | |
| über 1.000 Exemplare | 10 | 3,2 | |
| insgesamt | 310 | 100 | |
| Keine Angabe | 33 | | |

Tabelle Nr.: 2c

| Empfängerkategorie | Bibliotheken | Schulklassen | Gesundheitsämter | Soziale Dienste | Bildungseinricht. | Apo., Ärzte, K.-haus. | Sport/Freizeitver. | Beratungsstellen | Jugendämter | Jugendheime/zentren | Polit. Organisat. | Versicherungsträger | Konfessionelle Org. | Wohlfahrtspflege | Sonstige | Nennungen | 323 = 100 % |
|---|--------------|--------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------|---------------------|-------------------|---------------------|---------------------|------------------|-----------|-----------|-------------------|
| Frage Nr.: 10 Wieviel Broschüren haben Sie bestellt | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - 50 | 4 | 56 13,3 | - | 3 | 20 29,9 | - | 2 | 4 | 3 | 11 27,9 | 2 | 4 | 6 | - | 2 | 79 | 24,5 |
| - 100 | 5 29,4 | 74 43,8 | 3 | 4 | 24 35,8 | 1 | 1 | 8 | 9 | 14 34 | 2 | 6 | 19 55,9 | 1 | 6 | 114 | 35,3 |
| - 150 | - | 12 | - | 2 | 5 | - | 1 | 2 | - | 3 | - | 2 | - | 1 | - | 19 | 5,8 |
| - 200 | 3 | 11 | - | 3 | 6 | - | - | 2 | 2 | 3 | - | 1 | 2 | 1 | 3 | 24 | 7,4 |
| - 300 | - | 10 | 1 | 3 | 3 | - | - | 4 | 1 | 3 | - | 5 | 1 | - | 4 | 22 | 6,8 |
| - 500 | 4 | 3 | 1 | 6 25 | 7 | - | 1 | 10 27 | 2 | 3 | 1 | 9 27,2 | 3 | 1 | 6 21,4 | 32 | 9,9 |
| - 1.000 | 1 | 1 | 1 | 3 | 1 | 1 | - | 4 | 3 | 1 | 1 | 6 | 3 | - | 5 | 21 | 6,7 |
| über 1.000 | - | 2 | 2 | - | 1 | - | - | 3 | 3 | 3 | - | - | - | 1 | 2 | 12 | 3,7 |
| Empfängerkategorie in Zahlen | 17 | 169 | 8 | 24 | 67 | 2 | 6 | 37 | 23 | 41 | 6 | 33 | 34 | 5 | 28 | 500 | |

Tabelle 3

Frage 3:
Wo würden Sie Ihre End-
adressaten einordnen ?

| | Nennungen | % |
|----------------------------|-----------|-------------|
| Oberschicht | 3 | 1,3 |
| Ober- und Mittelschicht | <u>18</u> | <u>7,7</u> |
| insgesamt | 21 | 9 |
| Mittelschicht | 72 | 30,9 |
| Mittel- und Unterschicht | 62 | 26,6 |
| Unterschicht | <u>31</u> | <u>13,3</u> |
| insgesamt | 93 | 39,9 |
| keine verwertbaren Angaben | 47 | <u>19,8</u> |
| Nennungen insgesamt | 233 | 100 |
| Keine Antwort | 110 | |

Tabelle Nr.: 4

| Frage 3 Wie würden Sie Ihre End- adressaten einordnen ? | Nennungen | % |
|---|-----------|------|
| Orte mit städt. Struktur | 162 | 63 |
| Orte mit dörtl. Struktur | 77 | 30,2 |
| gemischte Struktur | 16 | 6,3 |
| insgesamt | 255 | 100 |
| Keine verwertbare Antwort | 88 | |

Tabelle Nr.: 5

| Frage 3 Wie würden Sie Ihre Endadressaten ein- ordnen ? | Nennungen | % | Mögliche Nennungen insgesamt |
|--|-----------|------|---------------------------------|
| Gymnasiasten | 194 | 60,2 | 322 |
| Berufeschüler | 157 | 48,8 | 322 |
| Hauptschüler | 194 | 60,2 | 322 |
| sonstige Schüler | 128 | 39,7 | 322 |
| Auszubildende | 125 | 38,8 | 322 |
| sonstige Berufst. | 35 | 10,7 | 322 |
| soziale Randgrupp | 230 | 6 | 3.864 |

Tabelle Nr. 6

| Frage 2 Auf welchem Weg lassen Sie das Material dem Endadressaten zu- kommen? (Mehrfach N`'s mögl.) | | Nennungen | % |
|---|------------------------------|-----------|------|
| 1 | Auslage | 131 | 14,2 |
| 2 | gezielte Information | 100 | 10,9 |
| 3 | Lesestoff für Besucher | 68 | 7,4 |
| 4 | Arbeitsmaterial für GA | 169 | 18,4 |
| 5 | Info.-mat. für Diskussion | 118 | 12,9 |
| 6 | Material für Unterricht | 201 | 21,8 |
| 7 | Versand bei Nachfrage | 51 | 5,5 |
| 8 | Verband über Verteiler | 24 | 2,6 |
| 9 | sonstiges | 26 | 2,8 |
| 10 | Arbeitsmat. für Beratungsge. | 32 | 3,4 |
| insgesamt | | 920 | 100 |

Tabelle Nr.: 7

| Frage 9.1 Erhalten Sie Re- aktion von Ihrer Zielgruppe zu der Broschüre ? | Nennungen | % |
|---|-----------|------|
| ja | 237 | 72,3 |
| nein | 73 | 22,5 |
| nicht verwertbar | 18 | 5,5 |
| insgesamt | 328 | 100 |
| Keine Antwort | 15 | |

Tabelle Nr.: 7 a

Empfängerkategorie

Frage Nr.: 4.1
Wie würden Sie aus
Ihrer Sicht den
Bedarf einer
solchen Broschüre
beurteilen ?

| | Bibliotheken | Schulklassen | Gesundheitsämter | Soziale Dienste | Bildungseinricht. | Apo., Ärzte, K.-haus. | Sport/Freizeitver. | Beratungsstellen | Jugendämter | Jugendheime/zentren | Polit. Organisat. | Versicherungssträger | Konfessionelle Org. | Wohlfahrtspflege | Sonstige | Nennungen | 827- 00 % |
|---------------------------------|--------------|--------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------|---------------------|-------------------|----------------------|---------------------|------------------|----------|-----------|--------------|
| + 3 | 55.6 | 58.3 | 272 | 48.1 | 522 | 100 | 33.3 | 31.7 | 32.1 | 37.3 | 83.3 | 65.7 | 30.8 | 50 | 48.3 | 180 | 55 |
| + 2 | 16.7 | 24.6 | 66.7 | 29.6 | 29 | -- | -- | 39 | 35.3 | 39.1 | -- | 25.7 | 38.5 | 33.3 | 24.1 | 96 | 29.4 |
| + 1 | 5.6 | 12 | -- | 18.3 | 13 | -- | 33.3 | 19.5 | 10.7 | 15.6 | 16.7 | 2.9 | 17.9 | -- | 13.8 | 40 | 12.2 |
| 0 | 5.6 | 2.3 | -- | -- | 2.9 | -- | -- | -- | 3.6 | 2.2 | -- | -- | 5.1 | 16.7 | 3.4 | 9 | 2.8 |
| - 1 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 2.4 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 3.4 | 1 | 0.3 |
| - 2 | -- | 0.6 | -- | -- | -- | -- | -- | 2.4 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 1 | 0.3 |
| - 3 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 0 |
| keine Angabe | 16.7 | 2.3 | 11.1 | 3.7 | 2.9 | -- | 33.3 | 4.9 | 14.3 | 2.2 | -- | 5.7 | 7.7 | 6 | 6.9 | 16 | |
| Empfängerkategorie in Zahlen | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 46 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | 327 | |

Tabelle Nr.: 8

| Empfängerkategorie | Bibliotheken | Schulklassen | Gesundheitsämter | Soziale Dienste | Bildungseinricht. | Apo., Ärzte, K.-haus. | Sport/Freizeitver. | Beratungsstellen | Jugendämter | Jugendheime/sentren | Polit. Organisat. | Versicherungsträger | Konfessionelle Org. | Wohlfahrtspflege | Sonstige | Nennungen | |
|--|--------------|--------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------|---------------------|-------------------|---------------------|---------------------|------------------|----------|-----------|-----|
| Frage Nr.: 4.2 Wie würden Sie aus Ihrer Sicht den Bedarf einer solchen Broschüre beurteilen ? | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| + 3 | 83.3 | 74.3 | 66.7 | 74.1 | 76.8 | 100 | 33.3 | 80.5 | 75 | 73.9 | 100 | 62.9 | 56.4 | 83.3 | 65.5 | 250 | 76 |
| + 2 | 5.6 | 15.4 | 22.2 | 18.5 | 15.9 | -- | 16.7 | 17.1 | 10.7 | 21.7 | -- | 14.3 | 30.8 | 16.7 | 20.7 | 56 | 17 |
| + 1 | -- | 5.7 | -- | 3.7 | 4.3 | -- | 16.7 | -- | 3.6 | 4.3 | -- | 11.4 | 7.7 | -- | 3.4 | 19 | 5.8 |
| 0 | -- | 1.7 | -- | -- | 1.4 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 3 | 0.9 |
| - 1 | -- | 0.6 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 1 | |
| - 2 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | |
| - 3 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| keine Angabe | 11.1 | 2.3 | 11.1 | 3.7 | 1.4 | -- | 33.3 | 2.4 | 10.7 | -- | -- | 11.4 | 5.1 | -- | 103. | 14 | |
| Empfängerkategorie in Zahlen | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 46 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | | |

329 =
100 %

Tabelle Nr.: 9

Empfängerkategorie

Frage Nr.: 4.3

Wie würden Sie aus Ihrer Sicht den Bedarf einer solchen Broschüre beurteilen ?

| | Bibliotheken | Schulklassen | Gesundheitsämter | Soziale Dienste | Bildungseinricht. | Apo., Ärzte, K.-haus. | Sport/Freizeitver. | Beratungsstellen | Jugendämter | Jugendheime/zentren | Politt. Organisat. | Versicherungsträger | Konfessionelle Org. | Wohlfahrtspflege | Sonstige | Nennungen | |
|---------------------------------|--------------|--------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------|---------------------|--------------------|---------------------|---------------------|------------------|----------|-----------|------|
| + 3 | 27.8 | 24 | 33.3 | 18.5 | 17.4 | 50 | 16.7 | 22 | 38.3 | 21.7 | 16.7 | 28.6 | 12.8 | 16.7 | 37.9 | 93 | 28.1 |
| + 2 | 22.2 | 42.9 | 44.4 | 55.3 | 44.9 | 50 | 16.7 | 85.5 | 21.4 | 50 | 83.3 | 40 | 56.4 | 66.7 | 31 | 135 | 40.8 |
| + 1 | 22.2 | 21.7 | 11.1 | 11.1 | 25.9 | -- | 16.7 | 9.8 | 14.3 | 17.4 | -- | 20 | 17.9 | 16.7 | 17.2 | 68 | 20.5 |
| 0 | 5.6 | 4 | -- | -- | 2.9 | -- | 16.7 | -- | 10.7 | 2.2 | -- | 5.7 | 7.7 | -- | 6.9 | 17 | 5.1 |
| - 1 | -- | 1.1 | -- | 7.4 | -- | -- | -- | 4.9 | 3.6 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 5 | 1.5 |
| - 2 | -- | 2.9 | -- | -- | 1.4 | -- | 16.7 | 2.4 | -- | 6.5 | -- | 2.9 | 2.6 | -- | -- | 10 | 3 |
| - 3 | 5.6 | 1.7 | 0 | 0 | -- | -- | -- | -- | -- | 2.2 | -- | -- | -- | -- | -- | 3 | 0.9 |
| keine Angabe | 16.7 | 1.7 | 11.1 | 3.7 | 4.3 | -- | 16.7 | 2.4 | 10.7 | -- | -- | 2.9 | 2.6 | -- | 6.9 | 12 | |
| Empfängerkategorie in Zahlen | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 48 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | | |

331 =
100 %

Tabelle Nr.: 10

| Empfängerkategorie | Bibliotheken | Schulklassen | Gesundheitsämter | Soziale Dienste | Bildungseinricht. | Apo., Ärzte, K.-haus. | Sport/Freizeitver. | Beratungsstellen | Jugendämter | Jugendheime/zentren | Polit. Organisat. | Versicherungsträger | Konfessionelle Org. | Wohlfahrtspflege | Sonstige | Nennungen | | |
|--|--------------|--------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------|---------------------|-------------------|---------------------|---------------------|------------------|----------|-----------|--|---------------|
| Frage-Nr.: 5.1 Wie würden Sie aus Ihrer Sicht die Darstellung der Probleme Jugend- licher in der Bro- schüre beurteilen? | | | | | | | | | | | | | | | | | | 20 = 100 % |
| + 3 | 33.3 | 12.6 | 55.6 | 14.8 | 8.7 | 50 | -- | 5.8 | 14.3 | 6.5 | 33.3 | 25.7 | 7.7 | -- | 3.4 | 46 | | 14.4 |
| + 2 | 33.3 | 54.3 | 33.3 | 63 | 55.1 | 50 | 50 | 58.5 | 46.4 | 56.5 | 50 | 40 | 59 | 33.3 | 62.1 | 174 | | 54.4 |
| + 1 | 11.1 | 20.6 | -- | 74 | 23.2 | -- | 16.7 | 22 | 10.7 | 19.7 | 16.7 | 20 | 23.1 | 66.7 | 27.6 | 76 | | 23.7 |
| 0 | -- | 4 | -- | 7.4 | 3.9 | -- | 16.7 | -- | 14.3 | 2.2 | -- | 5.7 | 2.6 | -- | -- | 15 | | 4.7 |
| - 1 | -- | 17 | -- | 3.7 | 2.9 | -- | -- | 2.4 | -- | 4.3 | -- | -- | -- | -- | -- | 7 | | 2.2 |
| - 2 | 5.6 | 1.1 | -- | -- | -- | -- | -- | 2.4 | -- | 2.2 | -- | -- | -- | -- | -- | 2 | | 0.6 |
| - 3 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | | -- |
| keine Angabe | 16.7 | 5.7 | 11 | 3.7 | 72 | -- | 16.7 | 4.9 | 14.3 | 8.7 | -- | 8.6 | 7.7 | -- | 6.9 | 23 | | |
| Empfängerkategorie in Zahlen | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 46 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | | | |

Tabelle Nr.: 11

Empfängerkategorie

Frage Nr.: 5.2
Wie würden Sie aus
Ihrer Sicht die
Darstellung der
Probleme Jugend-
licher in der Bro-
schüre beurteilen?

| | Bibliotheken | Schulklassen | Gesundheitsämter | Soziale Dienste | Bildungseinricht. | Apo., Ärzte, K.-haus. | Sport/Freizeitver. | Beratungsstellen | Jugendämter | Jugendheime/sentren | Polit. Organisat. | Versicherungsträger | Konfessionelle Org. | Wohlfahrtspflege | Sonstige | Nennungen | 827 = 100 % % |
|---------------------------------|--------------|--------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------|---------------------|-------------------|---------------------|---------------------|------------------|----------|-----------|---------------------|
| + 3 realistisch | 38.9 | 22.3 | 55.6 | 18.5 | 18.8 | 50 | -- | 19.5 | 28.6 | 19.6 | 50 | 37,1 | 12.8 | -- | 10.3 | 77 | 23.5 |
| + 2 | 38.9 | 46.3 | 44.4 | 59.3 | 44.9 | 50 | 50 | 48.8 | 32.1 | 34.8 | 33.3 | 42.9 | 51.3 | 66.7 | 51.7 | 151 | 46.2 |
| + 1 | 11.1 | 21.7 | -- | 7.4 | 29 | -- | 16.7 | 24.4 | 21.4 | 21.7 | 16.7 | 5.7 | 20.5 | 33.3 | 27.6 | 72 | 22 |
| 0 | -- | 4 | -- | 7.4 | 4.3 | -- | -- | -- | 3.6 | 8.7 | -- | 11.4 | 5.1 | -- | 3.4 | 18 | 5.5 |
| - 1 | -- | 1.7 | -- | 3.7 | -- | -- | 16.7 | 2.4 | -- | 4.3 | -- | -- | 2.6 | -- | -- | 6 | 1.8 |
| - 2 | -- | 0.6 | -- | -- | -- | -- | -- | 2.4 | 3.6 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 2 | 0.6 |
| - 3 übertrieben | 5.6 | 0.6 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 2.2 | -- | -- | -- | -- | -- | 1 | 0.3 |
| keine Angabe | 5.6 | 2.9 | -- | 3.7 | 2.9 | -- | 16.7 | 2.4 | 10.7 | 8.7 | -- | 2.9 | 7.7 | -- | 6.9 | 16 | |
| Empfängerkategorie in Zahlen | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 46 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | | |

Tabelle Nr.: 12

| Empfängerkategorie | Bibliotheken | Schulklassen | Gesundheitsämter | Soziale Dienste | Bildungseinricht. | Apo., Ärzte, K.-haus. | Sport/Freizeitver. | Beratungsstellen | Jugendämter | Jugendheime/zentren | Polit. Organisations. | Versicherungsträger | Konfessionelle Org. | Wohlfahrtspflege | Sonstige | Nennungen | 322- 100 % |
|--|--------------|--------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------|---------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|------------------|----------|-----------|---------------|
| Frage Nr.: 5.3 Wie würden Sie aus Ihrer Sicht die Darstellung d. Pro- bleme Jugendlicher in der Broschüre beurteilen ? | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| + 3 alle Jugendl. | 27.8 | 12 | 33.3 | 7.4 | 17.4 | 50 | 16.7 | 17.4 | 21.4 | 13 | 33.3 | 28.6 | 7.7 | 16.7 | 17.2 | 52 | 16.2 |
| + 2 | 38.9 | 27.4 | 22.2 | 29.6 | 29 | -- | 16.7 | 24.4 | 28.6 | 19.6 | -- | 14.3 | 25.6 | 33.3 | 27.6 | 92 | 28.6 |
| + 1 | 16.7 | 30.3 | 33.3 | 44.4 | 27.5 | -- | 33.3 | 43.9 | 21.4 | 32.6 | 50 | 25.7 | 33.3 | 33.3 | 33.9 | 102 | 31.7 |
| 0 | 5.6 | 15.4 | -- | 7.4 | 15.9 | -- | 33.3 | 2.4 | 10.7 | 19.6 | -- | 14.3 | 15.4 | 16.7 | 3.4 | 48 | 14.9 |
| - 1 | -- | 6.3 | -- | 7.4 | 1.4 | 50 | -- | 7.5 | 3.6 | 4.3 | 16.7 | 11.4 | 10.3 | -- | 6.9 | 20 | 6.2 |
| - 2 | -- | 2.3 | -- | -- | 5.8 | -- | -- | 2.4 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 7 | 2.2 |
| - 3 wenige Jugendliche | 0 | 1 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 1 | 0.3 |
| keine Angabe | 11.1 | 5.7 | 11.1 | 3.7 | 2.9 | -- | -- | 2.4 | 14.3 | 10.9 | -- | 5.7 | 7.7 | -- | 6.9 | 21 | |
| Empfängerkategorie in Zahlen | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 46 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | | |

Tabelle Nr.: 13

| Empfängerkategorie | Bibliotheken | Schulklassen | Gesundheitsämter | Soziale Dienste | Bildungseinricht. | Apö., Ärzte, K.-haus. | Sport/Freizeitver. | Beratungsstellen | Jugendämter | Jugendheime/zentren | Polit. Organisat. | Versicherungsträger | Konfessionelle Org. | Wohlfahrtspflege | Sonstige | Nennungen | 289 = 100 % |
|--|--------------|--------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------|---------------------|-------------------|---------------------|---------------------|------------------|----------|-----------|----------------|
| Frage Nr.: 6.1 Wie würden Sie die inhaltl. Aufarbeitung des Problemfeldes Drogen beurteilen ? | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| + 3 verharmlost | 5.6 | 0.6 | 11.1 | 3.7 | 4.3 | -- | -- | 2.4 | -- | -- | -- | 2.9 | 2.6 | -- | 10.3 | 9 | 3 |
| + 2 | -- | 7.4 | 11.1 | 18.5 | 5.8 | -- | 16.7 | 9.8 | 3.6 | 8.7 | -- | 20 | -- | -- | 10.3 | 27 | 9 |
| + 1 | 16.7 | 13.7 | 22.2 | 22.2 | 10.1 | -- | 33.3 | 12.2 | 17.9 | 10.9 | 16.7 | 5.7 | 15.4 | -- | 10.3 | 47 | 15.7 |
| 0 | 61.1 | 58.3 | 33.3 | 48.1 | 59.4 | 50 | 16.7 | 63.4 | 53.6 | 58.7 | 50 | 45.7 | 69.1 | 83. | 62.1 | 190 | 63.5 |
| - 1 | -- | 6.3 | -- | 3.7 | 7.2 | -- | -- | 7.3 | 3.6 | 6.5 | -- | 8.6 | -- | -- | -- | 21 | 7 |
| - 2 | -- | 1.7 | -- | -- | 1.4 | -- | -- | -- | -- | 2.2 | -- | 2.9 | -- | -- | -- | 4 | 1.3 |
| - 3 | -- | 0.6 | -- | -- | 1.4 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 1 | 0.3 |
| keine Angabe | 16.7 | 11.4 | 22.2 | 3.7 | 10.1 | 50 | 33.3 | 49 | 21.4 | 13 | 33.3 | 14.3 | 17.9 | 16.7 | 6.9 | 44 | |
| Empfängerkategorie in Zahlen | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 8 | 41 | 28 | 48 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | | |

Tabelle Nr.: 14

| Empfängerkategorie | Bibliotheken | Schulklassen | Gesundheitsdämter | Soziale Dienste | Bildungseinricht. | Apo., Ärzte, K.-Auss. | Sport/Freizeitver. | Beratungsstellen | Jugendämter | Jugendheime/zentren | Polit. Organisat. | Versicherungsträger | Konfessionelle Org. | Wohlfahrtspflege | Sonstige | Nennungen | 298 = 100 % % |
|--|--------------|--------------|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------|---------------------|-------------------|---------------------|---------------------|------------------|----------|-----------|---------------------|
| Frage Nr.: 6.2 Wie würden Sie die inhaltl. Aufarbeitung des Problemfeldes Drogen beurteilen ? | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| + 3 verleitet | -- | 1.1 | -- | 3.7 | -- | -- | 16.7 | -- | -- | 4.3 | -- | 0.6 | -- | -- | 3.4 | 6 | 2 |
| + 2 | -- | 2.9 | 11.1 | 3.7 | -- | -- | -- | 4.9 | 7.1 | 6.5 | -- | 2.9 | 5.1 | -- | 3.4 | 9 | 3 |
| + 1 | 16.7 | 8 | 22.2 | 14.8 | 11.6 | 50 | 16.7 | 9.8 | 7.1 | 4.3 | -- | 8.6 | 2.6 | -- | 10.3 | 30 | 10.1 |
| 0 | 44.4 | 52 | 22.2 | 55.6 | 53.6 | -- | 33.3 | 61 | 46.4 | 43.5 | 33.3 | 42.9 | 51.5 | 100 | 72.4 | 186 | 62.4 |
| - 1 | 11.1 | 16 | -- | 14.8 | 18.8 | 50 | -- | 14.6 | 17.9 | 19.6 | 33.3 | 14.3 | 12.8 | -- | 3.4 | 49 | 16.4 |
| - 2 | 5.6 | 7.4 | 22.2 | 3.7 | 4.3 | -- | -- | 4.9 | -- | 8.7 | -- | 5.7 | 2.6 | -- | -- | 16 | 5.4 |
| - 3 abschreckend | -- | 0.6 | -- | -- | 1.4 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 2 | 0.7 |
| keine Angabe | 22.2 | 12 | 22.2 | 3.7 | 10.1 | -- | 33.3 | 4.9 | 21.4 | 13 | 33.3 | 17.1 | 15.4 | -- | 6.9 | 45 | |
| Empfängerkategorie in Zahlen | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 46 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | 343 | |

Tabelle Nr.: 15

| <i>Empfängerkategorie</i> | <i>Bibliotheken</i> | <i>Schulklassen</i> | <i>Gesundheitsämter</i> | <i>Soziale Dienste</i> | <i>Bildungseinricht.</i> | <i>Apo., Ärzte, K.-haus.</i> | <i>Sport/Preissetzver.</i> | <i>Beratungsstellen</i> | <i>Jugendämter</i> | <i>Jugendheime/zentren</i> | <i>Polit. Organsat.</i> | <i>Versicherungsträger</i> | <i>Konfessionelle Org.</i> | <i>Wohlfahrtspflege</i> | <i>Sonstige</i> | <i>Nennungen</i> | |
|---|---------------------|---------------------|-------------------------|------------------------|--------------------------|------------------------------|----------------------------|-------------------------|--------------------|----------------------------|-------------------------|----------------------------|----------------------------|-------------------------|-----------------|------------------|-----------------|
| <i>Frage Nr.: 6.3</i> Wie würden Sie die inhalt. Aufarbeit. des Problemfeldes Drogen beurteilen | | | | | | | | | | | | | | | | | 3.32 = 100 % |
| + 3 fördert | 44.4 | 32.6 | 66.7 | 18.5 | 39.1 | 50 | 16.7 | 31.7 | 32.1 | 26.1 | 33.3 | 37.1 | 30.8 | 33.3 | 27.6 | 113 | 34 |
| + 2 | 33.3 | 42.3 | 33.3 | 40.7 | 43.5 | 50 | 16.7 | 43.9 | 42.9 | 34.8 | 66.7 | 42.9 | 43.6 | 50 | 48.3 | 142 | 42,8 |
| + 1 | 5.6 | 10.3 | -- | 18.5 | 2.9 | -- | 16.7 | 7.3 | 10.7 | 15.2 | -- | 11.4 | 15.4 | 16.7 | 10.3 | 36 | 10.8 |
| 0 | -- | 6.3 | -- | 7.4 | 4.3 | -- | 16.7 | 2.4 | -- | 2.2 | -- | 2.9 | -- | -- | 6.9 | 15 | 4,5 |
| - 1 | -- | 3.4 | -- | 3.7 | 4.3 | -- | -- | 2.4 | 3.6 | 8.7 | -- | 2.9 | -- | -- | -- | 14 | 4.2 |
| - 2 | 5.6 | 2.3 | -- | 7.4 | -- | -- | -- | 8.8 | 3.6 | 2.2 | -- | -- | -- | -- | -- | 7 | 2.1 |
| - 3 förder nicht | 11. | 1. | -- | -- | 4.3 | -- | -- | -- | -- | 2.2 | -- | --- | -- | -- | -- | 5 | 1.5 |
| <i>keine Angabe</i> | -- | 1.7 | -- | 3.7 | 1.4 | -- | 33.3 | 2.4 | 7.1 | 8.7 | -- | 2.9 | 10.3 | -- | 6.9 | 11 | |
| <i>Empfängerkategorie</i> <i>in Zahlen</i> | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 46 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | 343 | |

Tabelle Nr.: 17

| Empfängerkategorie | Bibliotheken | Schulklassen | Gesundheitsämter | Soziale Dienste | Bildungseinricht. | Apo., Ärzte, K.-haus. | Sport/Freizeitver. | Beratungsstellen | Jugendämter | Jugendheime/zentren | Polit. Organisations. | Versicherungsträger | Konfessionelle Org. | Hohlfahrtspflege | Sonstige | Nennungen | | |
|---|--------------|--------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------|---------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|------------------|----------|-----------|--|------|
| Frage Nr.: 7.1 Wie würden Sie die redaktionelle u. äußerl. Gestaltung der Broschüre be- urteilen ? | | | | | | | | | | | | | | | | | | 322 |
| + 3 handlich | 38.9 | 26.6 | 11.1 | 29.6 | 29.0 | 50 | 50 | 17.1 | 42.9 | 32.4 | 33.3 | 34.3 | 20.5 | 16.7 | 24.1 | 100 | | 31.1 |
| + 2 | 27.8 | 24 | 11.1 | 22.2 | 20.3 | 50 | 16.7 | 29.3 | 10.7 | 19.6 | 50 | 25.7 | 35.9 | 50 | 37.9 | 81 | | 25.2 |
| + 1 | -- | 12 | 11.1 | 22.2 | 14.5 | -- | 16.7 | 7.3 | 17.9 | 15.2 | -- | 5.7 | 10.3 | -- | 6.9 | 38 | | 11.8 |
| 0 | -- | 4.6 | 11.1 | 3.7 | 1.4 | -- | -- | 4.9 | 3.6 | 2.2 | -- | 2.9 | 2.6 | -- | -- | 13 | | 4.3 |
| - 1 | 11.1 | 8 | 11.1 | 3.7 | 7.2 | -- | -- | 4.9 | 7.1 | 2.2 | -- | 2.9 | 7.7 | 16.7 | 3.4 | 25 | | 7.8 |
| - 2 | -- | 10.3 | 22.2 | 3.7 | 13 | -- | -- | 12.2 | 10.7 | 8.7 | -- | 5.7 | 103 | 16.7 | 17.2 | 37 | | 11.5 |
| - 3 unhandlich | 16.7 | 8 | 22.2 | 11.1 | 8.7 | -- | -- | 17.1 | -- | 10.9 | -- | 17.1 | 2.6 | -- | 3.4 | 28 | | 8.7 |
| keine Angabe | 5.6 | 4.6 | -- | 3.7 | 5.8 | -- | 16.7 | 7.3 | 7.1 | 8.7 | 16.7 | 5.7 | 10.3 | -- | 6.9 | 21 | | |
| Empfängerkategorie in Zahlen | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 46 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | | | |

Tabelle Nr.: 18

Empfängerkategorie

Frage Nr.: 72
Wie würden Sie die
redaktionelle u.
äußerl. Gestaltung
d. Broschüre be-
urteilen ?

| | Bibliotheken | Schulklassen | Gesundheitsämter | Soziale Dienste | Bildungseinricht. | Apo., Ärzte, X.-haus. | Sport/Freizeitver. | Beratungsstellen | Jugendämter | Jugendheime/zentren | Polit. Organisat. | Versicherungsträger | Konfessionelle Org. | Wohlfahrtspflege | Sonstige | Nennungen | 320 % 100 % |
|---------------------------------|--------------|--------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------|---------------------|-------------------|---------------------|---------------------|------------------|----------|-----------|----------------|
| + 3 ansprechende Bilder | 22.2 | 26.9 | 11.1 | 29.6 | 27.5 | 50 | 16.7 | 12.2 | 35.7 | 23.9 | 16.7 | 20 | 23.1 | -- | 13.8 | 85 | 26.6 |
| + 2 | 44.4 | 42.3 | 55.6 | 44.4 | 25 | 50 | 66.7 | 58.5 | 35.7 | 45.7 | 66.7 | 45.7 | 46.2 | 83.3 | 37.9 | 138 | 43.1 |
| + 1 | 11.1 | 20.6 | 11.1 | 7.4 | 31.9 | -- | -- | 17.1 | 14.3 | 13 | -- | 14.3 | 15.4 | 16.7 | 37.9 | 72 | 22.5 |
| 0 | -- | 5.1 | 11.1 | 11.1 | 5.8 | -- | -- | 4.9 | 3.6 | -- | -- | 8.6 | -- | -- | 3.4 | 19 | 5.9 |
| - 1 | 5.6 | 0.6 | -- | --- | -- | -- | -- | -- | -- | 2.2 | -- | -- | -- | -- | -- | 3 | 0.9 |
| - 2 | -- | 0.6 | -- | --- | -- | -- | -- | -- | -- | 2.2 | -- | -- | -- | -- | -- | 2 | 0.6 |
| - 3 abstoßende Bilder | 5.6 | 0.6 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 2.2 | -- | --- | -- | -- | 1 | 0.3 |
| keine Angabe | 11.1 | 3.4 | 11.1 | 7.4 | 5.8 | -- | 16.7 | 7.3 | 10.7 | 10.9 | 16.7 | 11.4 | 15.4 | -- | 6.9 | 23 | |
| Empfängerkategorie in Zahlen | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 46 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | | |

Tabelle Nr.: 19

| <i>Empfängerkategorie</i> | <i>Bibliotheken</i> | <i>Schulklassen</i> | <i>Gesundheitsämter</i> | <i>Soziale Dienste</i> | <i>Bildungseinricht.</i> | <i>Apo., Ärzte, K.-haus.</i> | <i>Sport/Freizeiter.</i> | <i>Beratungsstellen</i> | <i>Jugendämter</i> | <i>Jugendheime/zentren</i> | <i>Polit. Organisat.</i> | <i>Versicherungsträger</i> | <i>Konfessionelle Org.</i> | <i>Wohlfahrtspflege</i> | <i>Sonstige</i> | <i>Nennungen</i> | <i>n</i> |
|-------------------------------------|---------------------|---------------------|-------------------------|------------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------|----------------------------|--------------------------|----------------------------|----------------------------|-------------------------|-----------------|------------------|----------|
| + 3 Übersichtl. Layout | 16.7 | 14.9 | 11.1 | 18.5 | 15.9 | 50 | 16.7 | 7.3 | 10.7 | 15.2 | 16.7 | 20 | 15.4 | 16.7 | 13.8 | 50 | 15.7 |
| + 2 | 55.6 | 24.6 | 22.2 | 40.7 | 26.1 | -- | 50 | 34.1 | 25 | 26.1 | 50 | 16.3 | 12.8 | 16.7 | 41.9 | 92 | 28.8 |
| + 1 | 5.6 | 26.3 | 11.1 | 7.4 | 26.1 | -- | -- | 7.3 | 35.7 | 23.9 | -- | 8.6 | 25.6 | 33.3 | 13.8 | 78 | 24.5 |
| 0 | -- | 12.6 | 22.2 | 14.8 | 11.6 | 50 | -- | 17.1 | 10.7 | 6.5 | 16.7 | 143 | 15.4 | 16.7 | 6.9 | 39 | 12.2 |
| - 1 | -- | 10.3 | 11.1 | 11.1 | 11.6 | -- | 16.7 | 17.1 | 3.6 | 109 | -- | 2.9 | 12.8 | -- | 10.3 | 33 | 10.3 |
| - 2 | -- | 5.1 | -- | -- | 1.4 | -- | -- | 7.3 | -- | -- | -- | 2.9 | 5.1 | 16.7 | 6.9 | 18 | 5.6 |
| - 3 chaotisches Layout | 11.1 | 33.3 | 11.1 | 3.7 | 1.4 | -- | -- | 2.4 | --- | 6.5 | -- | -- | -- | -- | -- | 9 | 2,8 |
| keine Angabe | 11.1 | 4.6 | 11.1 | 3.7 | 5.8 | -- | 16.7 | 7,3 | 14.3 | 109 | 16.7 | 8.6 | 128 | -- | 69 | 24 | |
| <i>Empfängerkategorie in Zahlen</i> | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 46 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | | |

Tabelle Nr.: 20

Empfängerkategorie

Frage Nr.: 7.4
Wie beurteilen
Sie die Sprache
in der Broschüre?

| | Bibliotheken | Schulklassen | Gesundheitsämter | Soziale Dienste | Bildungseinricht. | Apo., Ärzte, K.-haus. | Sport/Freizeitver. | Beratungsstellen | Jugendämter | Jugendheime/sentren | Polit. Organisaat. | Versicherungsträger | Konfessionelle Org. | Mohlfahrtspflege | Sonstige | Nennungen | | 298 = |
|---------------------------------|--------------|--------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------|---------------------|--------------------|---------------------|---------------------|------------------|----------|-----------|--|-------|
| + 3 Sprache echt | 50 | 28,6 | 55,6 | 33,3 | 33,3 | 50 | 33,3 | 29,3 | 39,3 | 30,4 | 50 | 42,9 | 30,8 | 33,3 | 31 | 110 | | 36,9 |
| + 2 | 27,8 | 38,3 | 44,4 | 25,9 | 43,5 | - | 50 | 29,3 | 21,4 | 21,7 | 33,3 | 34,3 | 11,7 | 33,3 | 41,4 | 120 | | 40,3 |
| + 1 | 5,6 | 17,7 | - | 29,6 | 14,5 | 50 | 16,7 | 26,8 | 10,7 | 17,4 | 16,7 | 14,3 | 15,4 | 16,7 | 10,3 | 54 | | 18,1 |
| 0 | - | 5,1 | - | 3,7 | 1,4 | - | - | 4,9 | 10,7 | 8,7 | - | - | 2,6 | - | 6,9 | 17 | | 5,7 |
| - 1 | - | 4,6 | - | 3,7 | 2,9 | - | - | 4,9 | 3,6 | 4,3 | - | 2,9 | 2,6 | 16,7 | 3,4 | 17 | | 5,7 |
| - 2 | 11,1 | 2,3 | - | - | 2,8 | - | - | - | 3,6 | 4,7 | - | - | 2,6 | - | - | 8 | | 2,7 |
| - 3 Sprache Übertr. | - | 1,1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2 | | 0,7 |
| keine Angabe | 5,6 | 2,3 | - | 3,7 | 1,4 | - | - | 4,9 | 10,7 | 13 | - | 5,7 | 10,3 | - | 6,9 | 15 | | |
| Empfängerkategorie in Zahlen | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 46 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | 343 | | |

Tabelle Nr.: 21

| <i>Empfängerkategorie</i> | <i>Bibliotheken</i> | <i>Schulklassen</i> | <i>Gesundheitsämter</i> | <i>Soziale Dienste</i> | <i>Bildungseinricht.</i> | <i>Apo., Ärzte, K.-haus.</i> | <i>Sport/Freizeitver.</i> | <i>Beratungsstellen</i> | <i>Jugendämter</i> | <i>Jugendheime/zentren</i> | <i>Polit. Organisat.</i> | <i>Versicherungsträger</i> | <i>Konfessionelle Org.</i> | <i>Wohlfahrtspflege</i> | <i>Sonstige</i> | <i>Nennungen</i> | <i>262 = 100 %</i> |
|---|---------------------|---------------------|-------------------------|------------------------|--------------------------|------------------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------|----------------------------|--------------------------|----------------------------|----------------------------|-------------------------|-----------------|------------------|------------------------|
| <i>Frage Nr.: 8</i> Wie würden Sie die präventive Wirkung der Broschüre beurteilen ? | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Positiv | 22.2 | 26.9 | 44.4 | 33.3 | 13.2 | 100 | 33.3 | 48.8 | 35.7 | 34.3 | 50. | 40 | 30.8 | 50 | 51.7 | 106 | 40,5 |
| bedingt positiv | 22.2 | 31,4 | 55,6 | 29.6 | 31.5 | -- | 33.3 | 26.8 | 32.1 | 19.6 | 16.7 | 22.9 | 25.6 | 33.3 | 24.1 | 98 | 37.4 |
| wirkungslos | 11.1 | 15.9 | -- | 14.8 | 20.3 | -- | 16.7 | 7.3 | 7.1 | 15.2 | -- | 2.9 | 12.8 | -- | 3.4 | 46 | 17.6 |
| negativ | 11.1 | 5.7 | -- | 7.4 | 1.4 | -- | -- | 4.9 | -- | 2.2 | -- | -- | -- | -- | 3.4 | 12 | 4.6 |
| keine Meinung | 11.1 | 5.7 | -- | 7.4 | 10.1 | -- | 16.7 | -- | 10.7 | 8.7 | 16.7 | 5.7 | 7.7 | 16.7 | 3.4 | --- | -- |
| <i>Empfängerkategorie in Zahlen</i> | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 46 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | | |

Tabelle Nr.: 22

| Empfängerkategorie | Bibliotheken | Schulklassen | Gesundheitsämter | Soziale Dienste | Bildungseinricht. | Apo., Ärzte, K.-haus. | Sport/Freizeitver. | Beratungsstellen | Jugendämter | Jugendheime/zentren | Polit. Organisat. | Versicherungssträger | Konfessionelle Org. | Wohlfahrtspflege | Sonstige | Nennungen | |
|--|--------------|--------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------|---------------------|-------------------|----------------------|---------------------|------------------|----------|-----------|-----------------|
| Frage Nr.: 9.3 Wie würden Sie die se Reaktion benenn- nen ? | | | | | | | | | | | | | | | | | 232 100 % |
| 1. Interesse verst. | 33,3 | 51,4 | 44,4 | 37 | 52,2 | - | 16,7 | 48,8 | 46,4 | 41,3 | 16,7 | 22,9 | 48,7 | 50 | 34,5 | 145 | 62,5 |
| 2. Einstell. veränd. | - | 2,9 | - | 3,7 | 1,4 | - | - | 2,4 | - | - | - | 2,9 | 2,6 | - | - | 8 | 3,4 |
| 3. sonstiges | 5,6 | 5,7 | - | 7,4 | 7,2 | 50 | 16,7 | 9,8 | 10,7 | 15,2 | 16,7 | 8,6 | 10,3 | 33,3 | 3,4 | 25 | 10,8 |
| Kombination 1+2 | - | 10,9 | 11,1 | 7,4 | 4,3 | - | 16,7 | 7,3 | - | - | 16,7 | 8,6 | 2,6 | - | 10,3 | 27 | 12 |
| Kombination 1,2,+3 | - | 2,3 | - | - | 1,4 | 50 | - | - | - | - | - | - | 2,6 | - | - | 5 | 2,2 |
| Kombination 1 + 3 | 5,3 | 3,4 | - | 3,7 | 10,1 | - | 16,7 | 7,3 | 7,1 | 15,2 | 16,7 | - | 5,1 | - | 10,3 | 19 | 8,2 |
| Kombination 2 + 3 | - | -,8 | - | 3,7 | - | - | - | 2,4 | - | 2,2 | - | - | 2,6 | - | - | 1 | 0,4 |
| keine Angabe | 55,6 | 22,9 | 44,4 | 37 | 23,2 | - | 33,3 | 22 | 35,7 | 26,1 | 33,3 | 57,1 | 25,6 | 16,7 | 41,4 | 113 | |
| Empfängerkategorie in Zahlen | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 46 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | 345 | |

Tabelle Nr.: 23

| Empfängerkategorie Frage Nr.: 9.2 Erfahren Sie eine Reaktion von der Zielgruppe? Wenn ja, welche? | Bibliotheken | Schulklassen | Gesundheitsämter | Soziale Dienste | Bildungseinricht. | Apo., Ärzte, K.-haus. | Sport/Freizeitver. | Beratungsstellen | Jugendämter | Jugendheime/zentren | Polit. Organisat. | Versicherungsträger | Konfessionelle Org. | Wohlfahrtspflege | Sonstige | Nennungen | 20F 100 % |
|--|--------------|--------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------|---------------------|-------------------|---------------------|---------------------|------------------|----------|-----------|-----------------|
| Gefallen | 11,1 | 60,6 | 55,6 | 55,6 | 55,1 | 50 | 33,3 | 58,5 | 35,7 | 50 | 33,3 | 37,1 | 66,7 | 50 | 48,3 | 172 | 85,6 |
| nicht gefallen | 16,7 | 4,6 | - | - | 2,9 | - | - | 2,4 | - | 8,7 | - | - | 2,6 | - | - | 12 | 6 |
| teils - teils | 5,6 | 3,4 | - | 3,2 | 2,2 | 50 | 16,7 | 4,9 | 3,6 | 8,7 | 16,7 | 2,9 | 5,1 | 16,7 | - | 17 | 8,5 |
| keine Angabe | 66,7 | 31,4 | 44,4 | 40,7 | 34,8 | - | 50 | 34,1 | 60,7 | 32,6 | 50 | 60 | 25,6 | 33,3 | 51,7 | 142 | |
| Empfängerkategorie in Zahlen | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 48 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | 343 | |

Tabelle Nr.: 24 a

| Empfängerkategorie | Bibliotheken | Schulklassen | Gesundheitsämter | Soziale Dienste | Bildungseinricht. | Apo., Ärzte, X.-haus. | Sport/Freizeitver. | Beratungsstellen | Jugendämter | Jugendheime/zentren | Polit. Organisat. | Versicherungsträger | Konfessionelle Org. | Wohlfahrtspflege | Sonstige | Nennungen | | 328 100 % |
|---|--------------|--------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------|---------------------|-------------------|---------------------|---------------------|------------------|----------|-----------|--|--------------|
| Frage Nr.: 9.1 Erfahren Sie Reaktionen von Ihrer Zielgruppe zu der Broschüre ? | | | | | | | | | | | | | | | | | | % |
| Ja | 22.2 | 82.3 | 44.4 | 59.3 | 71 | 100 | 66.7 | 61 | 60.7 | 69.6 | 50 | 42.9 | 74.4 | 66.7 | 58.6 | 237 | | 72,3 |
| nein | 55.6 | 9.1 | 44.4 | 25.6 | 13 | -- | -- | 14.6 | 25 | 21.7 | 33.3 | 48.6 | 15.4 | 33.3 | 27.6 | 73 | | 22,3 |
| Teils teils | 16.7 | 4.6 | -- | 7.4 | 11.6 | -- | 16.7 | 19.5 | 3.6 | 6.5 | 16.7 | 8.6 | 5.1 | -- | 6.9 | 18 | | 5,5 |
| keine Angabe | 5.6 | 4 | 11.1 | 3.7 | 4.3 | -- | 16.7 | 4.9 | 10.7 | 2.2 | -- | -- | 5.1 | -- | 6.9 | 15 | | |
| Empfängerkategorie in Zahlen | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 46 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | 343 | | |

Tabelle 24 ⁶

FragenNr. 9.1

Erfahren Sie Reaktionen von Ihrer Zielgruppe

Frage-Nr. 8

Wie würden Sie die präventive Wirkung beurteilen?

| | | positiv | | wirkungslos | | negativ | | insgesamt | | feed-back |
|----------------|-----|---------|----|-------------|----|---------|-----|-----------|--------------|-----------|
| | | z | | z | | z | | z | | |
| gefallen | 125 | 47,9 | 23 | 8,8 | 3 | 1,2 | 151 | 57,9 | | |
| | | 82,8 | | 15,2 | | 2 | | 100 | | |
| nicht gefallen | 6 | 2,3 | 5 | 1,9 | 5 | 1,9 | 16 | 6,1 | | |
| | | 37,5 | | 31,3 | | 31,3 | | 100 | = 167 = 64 % | |
| keine Angabe | 72 | 27,6 | 18 | 6,9 | 4 | 1,5 | 94 | 36 | | |
| | | 76,7 | | 19,1 | | 4,4 | | 100 | = 94 = 36 % | |
| insgesamt | 203 | 77,8 | 46 | 17,6 | 12 | 4,6 | 261 | 100 | | |

Tabelle 25

Frage-Nr. 8
Wie würden Sie die
präventive Wirkung
beurteilen ?

Frage-Nr. 10
Wie beurteilen Sie
die Idee, das Thema
Drogen mit dem
Medium einer Zeitung

| | positiv | % | wirkungslos | % | negativ | % | keine Meinung | insgesamt |
|-----------------|---------|------|-------------|------|---------|-----|---------------|-----------|
| 1 - 50 | 49 | 72 | 8 | 11,8 | 6 | 8,8 | 5 | 68 100 |
| 51 - 100 | 63 | 67,8 | 17 | 18,3 | 3 | 3,2 | 10 | 93 100 |
| 101 - 150 | 9 | 53,0 | 4 | 23,5 | 1 | 5,9 | 3 | 17 100 |
| 151 - 200 | 13 | 62,0 | 6 | 28,6 | 1 | 4,8 | 1 | 21 100 |
| 201 - 300 | 14 | 77,8 | 2 | 11,1 | 0 | 0 | 2 | 18 100 |
| 301 - 500 | 23 | 96,0 | 0 | 0 | 1 | 4,2 | 0 | 24 100 |
| 501 - 1000 | 15 | 7,5 | 4 | 20,0 | 0 | 0 | 1 | 20 100 |
| über 1000 | 10 | 83,3 | 2 | 16,7 | 0 | 0 | 0 | 12 100 |
| insg. Nennungen | 196 | 71,8 | 43 | 15,8 | 12 | 4,4 | 22 | 273 100 |

(8,1)

Tabelle Nr.: 26

| Empfängerkategorie | Bibliotheken | Schulklassen | Gesundheitsämter | Soziale Dienste | Bildungseinricht. | Apo., Ärzte, K.-haus. | Sport/Freizeitver. | Beratungsstellen | Jugendämter | Jugendheime/zentren | Polit. Organisations. | Versicherungsträger | Konfessionelle Org. | Wohlfahrtspflege | Sonstige | Nennungen | 236 = 100 % |
|---|--------------|--------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------|---------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|------------------|----------|-----------|-------------------|
| Frage Nr.: 10 Welches Medium zur Bearbeitung des Themas Drogen wür- den Sie sich wün- schen? | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Film, Dias, usw. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| u. Drogengefahren | - | 10,9 | - | 14,8 | 10,1 | 50 | - | 9,8 | 10,7 | 6,5 | 16,7 | 14,3 | 7,7 | - | 10,3 | 33 | 14 |
| 2. Film, Dias usw. | 33,3 | 44 | 55,6 | 37 | 39,1 | - | 50 | 53,7 | 32,1 | 50 | 33,3 | 20 | 56,4 | 33,3 | 41,4 | 137 | 58,1 |
| prim. präventiv | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. Medienverbund | 5,6 | 8,6 | - | - | 14,5 | - | - | 2,4 | 3,6 | 2,2 | - | 5,7 | 5,1 | - | 3,4 | 26 | 11 |
| 4. Material für Veranstaltungen | - | 3,4 | - | - | 1,4 | - | - | 2,4 | 7,1 | 4,3 | - | - | 2,6 | - | 3,4 | 10 | 4,2 |
| 5. Poster, Buttoms Aufkleben | - | 2,9 | - | 3,7 | 2,9 | 50 | 16,7 | 2,4 | - | 4,3 | - | 5,7 | 5,1 | 16,7 | - | 10 | 4,2 |
| 6. Medien f. El- tern, Multiplika | - | 0,6 | - | - | 2,9 | - | - | - | 3,6 | 2,2 | - | - | - | - | - | 3 | 1,3 |
| 7. Allg. Medien- material | - | 0,6 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 0,4 |
| 8. Broschüren f. Jugendl. wie 1 | 16,7 | - | - | - | 1,4 | - | - | - | - | 2,2 | - | 2,9 | - | - | 3,4 | 6 | 2,6 |
| 9. Broschüren w. 2 | 5,6 | 5,1 | - | - | 2,9 | - | - | - | - | 2,2 | - | 5,7 | - | - | 3,4 | 10 | 4,2 |
| Empfängerkategorie in Zahlen | 18 | 175 | 9 | 27 | 69 | 2 | 6 | 41 | 28 | 46 | 6 | 35 | 39 | 6 | 29 | 343 | |
| Keine Antwort | 38,9 | 24 | 44,4 | 44,4 | 24,6 | - | 33,3 | 29,3 | 42,9 | 26,1 | 50 | 45,7 | 23,1 | 50 | 34,5 | 107 | 31,2 |

Tabelle Nr.: 27

| Medienkategorie | Frage d | | | | | | | | | 193= | |
|---|--|-------------------------------------|------------------|---------------------------------|-------------------------------|--|-------------------------|---|--|-----------|------|
| Wie würden Sie die präventive Wirkung der Brosch. einschätzen ? | 1. Film, Dia, Tapes u. Drogengefährten | 2. Film, Dia, Tapes prim. präventiv | 3. Medienverbund | 4. Material für Veranstaltungen | 5. Poster, Buttons, Aufkleber | 6. Medien für Eltern und Multiplikatoren | 7. Allgemeines Material | 8. Broschüren f. Jugend m. Inhalt wie 1 | 9. Broschüren f. Jug. mit Inhalt wie 2 | Nennungen | % |
| Positiv | 10,7 | 65,3 | 6,7 | 1,3 | 5,4 | 1,3 | - | 2,6 | 6,7 | 75 | 38,9 |
| bedingt positiv | 12,8 | 55,1 | 14,1 | 7,7 | 3,9 | 1,3 | - | 2,6 | 2,6 | 78 | 40,4 |
| wirkungslos | 22,9 | 48,6 | 11,4 | 5,7 | 2,9 | - | 2,9 | - | - | 35 | 18,1 |
| negativ | 20 | 40 | - | - | - | - | - | - | 40 | 5 | 2,6 |
| Keine Angabe | 13,3 | 57,8 | 13,5 | 2,2 | 2,2 | - | - | 2,2 | - | 45 | |
| Mediumkategorie in Zahlen | 33 | 137 | 26 | 10 | 10 | 3 | 1 | 9 | 10 | 239 | 100 |

Tabelle Nr.: 28

| Medienkategorie | 1. Film, Dia, Tapes ü. Drogengefahren | 2. Film, Dia, Tapes prim.präventiv | 3. Medienverbund | 4. Material für Veranstaltungen | 5. Poster, Buttons, Aufkleber | 6. Medien für Eltern und Multiplikatoren | 7. Allgemeines Mater- ial | 8. Broschüren f. Jugendl m. Inhalt wie 1 | 9. Broschüren f. Jugendl m. Inhalt wie 2 | Nennungen | 230= 100 % |
|-----------------|--|---------------------------------------|------------------|------------------------------------|----------------------------------|---|------------------------------|---|---|-----------|------------------|
| ja | 11,5 | 58,7 | 12,1 | 4,6 | 5,2 | 1,1 | 0,6 | 1,8 | 4,6 | 174 | 75,7 |
| nein | 23,3 | 58,1 | 7 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | - | 4,6 | - | 43 | 18,7 |
| teils - teils | 23,1 | 46,1 | 8 | 8 | - | - | - | - | 16 | 13 | 5,7 |
| keine Angabe | - | 66,7 | 16,7 | - | - | - | - | 16,7 | - | 6 | 2,2 |

Medienkategorie 33 137 26 10 10 3 1 6 10 236 100
in Zahlen

Frage Nr.: 29

Beurteilung der präventiven
Wirkung der Broschüre

Kategorie:

Bundesland

| | positiv bzw. bedingt positiv | | wirkungslos | negativ | | Nennungen | | |
|--------------------|---------------------------------|------|-------------|---------|----|-----------|-----|------|
| | | % | | | % | | % | |
| Schleswig Holstein | 11 | 91,7 | 1 | 8,3 | - | - | 12 | 4,5 |
| Hamburg | 7 | 70 | 2 | 20 | 1 | 10 | 10 | 3,8 |
| Bremen | 6 | 75 | 2 | 25 | - | - | 8 | 3 |
| Niedersachsen | 23 | 79,3 | 3 | 10,3 | 3 | 10,3 | 29 | 11 |
| Berlin | 6 | 66,6 | 3 | 33,3 | - | - | 9 | 3,4 |
| NRW | 66 | 78,6 | 14 | 16,7 | 1 | 1,2 | 84 | 31,8 |
| Rheinland Pfalz | 8 | 53,3 | 6 | 40 | 1 | 6,7 | 15 | 5,7 |
| Baden Würthemberg | 35 | 85,4 | 6 | 14,6 | - | - | 41 | 15,5 |
| Saarland | 4 | 100 | - | - | - | - | 4 | 1,5 |
| Bayern | 19 | 76 | 3 | 12 | 3 | 12 | 25 | 9,5 |
| Hessen | 19 | 76 | 6 | 24 | - | - | 25 | 9,5 |
| insgesamt | 204 | 77,3 | 46 | 17,4 | 12 | 4,5 | 264 | 100 |

Betr.: Broschüre "Alltag - Szenen einer Clique"

Streuungswege, Anwendungsgebiete, Erfahrungen und Kritik

Empfänger der Broschüren:

Name: _____

Beruf/Funktion: _____

Institution: _____

Straße: _____

Ort: _____

1. Frage:

In welche Kategorie würden Sie sich selber als Empfänger/Verteiler unserer Broschüre einordnen?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Schule-Klasse-Bibliothek | <input type="checkbox"/> Jugendheim/-zentrum, Jugendgruppe, Jugendwohnheim |
| <input type="checkbox"/> Gesundheitsamt | <input type="checkbox"/> Politische Organisation |
| <input type="checkbox"/> Sozialer Dienst | <input type="checkbox"/> Zentrale Behörde |
| <input type="checkbox"/> Bildungseinrichtung | <input type="checkbox"/> Versicherungsträger, Krankenkasse |
| <input type="checkbox"/> Apotheke, Arztpraxis, Krankenhaus | <input type="checkbox"/> Konfessionelle Organisation |
| <input type="checkbox"/> Sport/Freizeitverein | <input type="checkbox"/> Dachorganisation d. Wohlfahrtspflege |
| <input type="checkbox"/> Beratungspraxis | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Jugendamt | <input type="checkbox"/>(sonstiges) |

2. Frage:

Auf welchem Weg lassen Sie das Material dem Endadressaten zukommen?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Auslage zur Kenntnisnahme | <input type="checkbox"/> Informationsmaterial für Diskussionsveranstaltungen |
| <input type="checkbox"/> gezielte Information für Ratsuchende | <input type="checkbox"/> Material für informelle Lernsituationen (Unterricht) |
| <input type="checkbox"/> Lesestoff für Besucher | <input type="checkbox"/> Versand auf Nachfrage |
| <input type="checkbox"/> Arbeitsmaterial für Gruppenarbeit | <input type="checkbox"/> Versand durch Verteiler |
| <input type="checkbox"/> Arbeitsmaterial im Beratungsgespräch | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/>(sonstiges) |

(Mehrfachnennungen sind möglich)

3. Frage:

Wo würden Sie Ihre Endadressaten einordnen?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Oberechichtler | <input type="checkbox"/> Strafgefangene |
| <input type="checkbox"/> Unterschichtler | <input type="checkbox"/> Soldaten |
| <input type="checkbox"/> Mittelschichtler | <input type="checkbox"/> Klienten e. Therapieeinrichtung |
| <input type="checkbox"/> Dörfler | <input type="checkbox"/> Obdachlose |
| <input type="checkbox"/> Großstädter | <input type="checkbox"/> Alkoholiker |
| <input type="checkbox"/> Klein/Mittelstädter | <input type="checkbox"/> Drogenabhängige |
| <input type="checkbox"/> Gymnasiasten | <input type="checkbox"/> Prostituierte/Strichjungen |
| <input type="checkbox"/> Berufsschüler | <input type="checkbox"/> Popper |
| <input type="checkbox"/> Hauptschüler | <input type="checkbox"/> Punks |
| <input type="checkbox"/> Sozialfachschüler | <input type="checkbox"/> Alternative |
| <input type="checkbox"/> Sonderschüler | <input type="checkbox"/> polit. Organisierte |
| <input type="checkbox"/> Studenten | <input type="checkbox"/> Rocker |
| <input type="checkbox"/> Arbeitslose | <input type="checkbox"/> konfessionell Organisierte |
| <input type="checkbox"/> Azubis | <input type="checkbox"/> Sportvereinsmitglieder |
| <input type="checkbox"/> Facharbeiter | <input type="checkbox"/> Verbandsmitglieder (z.B. Pfadfinder, Rotes Kreuz usw.) |
| <input type="checkbox"/> Jugendarbeiter | <input type="checkbox"/> Jugendzentrumsbesucher |
| <input type="checkbox"/> Ausländer | <input type="checkbox"/> regelmäßige Kneipenbesucher |

(Mehrfachnennungen erwünscht)

4. Frage:

Wie würden Sie aus Ihrer Sicht - aus der Sicht des Bestellers - den Bedarf einer solchen Broschüre beurteilen?

- | | | |
|--|---------------|--|
| Muß sein, da der Drogenmißbrauch ständig zunimmt | 3 2 1 0 1 2 3 | Ist nicht notwendig, da das Problem stark übertrieben wird |
| Es muß viel mehr im präventiven Bereich getan werden | 3 2 1 0 1 2 3 | Das was getan wird reicht völlig aus |
| Die Broschüre ist für meine Arbeit gut brauchbar | 3 2 1 0 1 2 3 | Sie ist für mich völlig unbrauchbar |

5. Frage:

Wie würden Sie aus Ihrer Sicht die Darstellung der Probleme Jugendlicher in der Broschüre beurteilen?

- | | | |
|-----------------------------|---------------|-------------------------------------|
| Problem hautnah dargestellt | 3 2 1 0 1 2 3 | Problem an den Haaren herbeigezogen |
|-----------------------------|---------------|-------------------------------------|

Letzte Frage für unsere Statistik:

Wieviele Broschüren haben Sie bestellt? ca.

Wieviele Broschüren haben Sie verteilt? ca.

Haben Sie noch Bedarf an mehr Broschüren? nein ja ca. Stück

Wie beurteilen Sie die Idee, daß Thema Drogen mit dem Medium einer Zeitung zu bearbeiten? (offene Frage)

Welches Medium zur Bearbeitung des Themas Drogen würden Sie sich wünschen? (offene Frage)

